

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7200

Kostenbeitrag: Jährlich 20,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Berichten
Eppstein, Nachrichten der Vereine, Park
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten

Dies ist eine Doppel-Ausgabe.
Die nächste
Eppsteiner Zeitung erscheint am
Donnerstag, 2. Juli 2020

Donnerstag, 18. Juni 2020

Nr. 25-26 / 70. Jahrgang



Eigentlich Premiere

„Kultur ist nicht alles, aber ohne Kultur ist alles nichts“ – ein geflügeltes Wort, dessen Wahrheit darstellende Künstler und Musiker gerade intensiv erleben.

Eigentlich würden die Burgschauspieler am Samstag, 27. Juni, die Premiere des Theaterstücks „Arsen und Spitzenhäubchen“ feiern und wären jetzt mitten im Premierenfieber, kurz vor der ersten Aufführung. Eigentlich gäbe es die EZ jede Woche. An dieser Stelle würden wir Konzerte, Vereinsfeste, Jubiläumsfeiern – und die Burgfestspiele – ankündigen.

Doch alles ist abgesagt, auch die Festspiele. „Nicht für die Burgschauspieler“, sagte sich die Truppe und wechselte kurzerhand das Medium: In Kooperation mit der Stadt produziert sie auf der Burg und an anderen bekannten Eppsteiner Plätzen Kurzfilme über die Burg, ihre Geschichte, das Leben im Mittelalter – und freut sich auf die Burgfestspiele 2021.

Viel Aussicht, aber wenig Platz



Hoch über der Altstadt wurde der Neufville-Turm 1894 als Pendant zum Burgturm errichtet.

Der Zustand des Neufville-Turms ist besser als befürchtet. Mauern, Turmplattform und das Dach des Saalbau genannten Anbaus sind dicht und weisen keine größeren Schäden auf. Keller und die ehemalige Pächterwohnung über dem Saalbau haben die ehrenamtlichen Helfer um Peter Arnold in den vergangenen Wochen entkernt und, wie berichtet, vom Schutt befreit, damit Architekt Jan Hoffmann sich ein genaues Bild von der Bausubstanz machen konnte.

„So viel ehrenamtliches Engagement erlebt man selten“, sagte der Baufachmann vom Architekturbüro Dreier in Brechen beim gemeinsamen Pressetermin mit Mitgliedern der neugegründeten Neufville-Turm-Stiftung und lobte auch die fachmännisch ausgeführte Entkernung. Die Bausubstanz sei „erstaunlich gut“, führte er weiter aus. Feuchtigkeit im Keller und einige kleine Risse an der hangseitigen Terrasse zum Eingang und in einer Mauer des Saals seien „überschaubare Schäden“, die sich mit „relativ geringem Aufwand sanieren lassen“, so Hoffmann.

Das hörten die drei Stiftungsratsmitglieder, die zur Baustellenbesichtigung gekommen waren gern, Bürgermeister Alexander Simon, Claudia Piontke, die Vorsitzende des Verschönerungsvereins VVE, und Peter Arnold freuten sich, dass bislang kaum Geld für den Erhalt des

Zu Füßen des Turms wurden etliche Bäume gerodet, die den Blick zur Altstadt verstellten.

Gebäudes aufgewendet werden musste und auch kein Druck für eine grundlegende Sanierung besteht: „Damit gewinnen wir Zeit, um ein Nutzungskonzept zu erarbeiten.“

Viel Aussicht auf kleinstem Raum charakterisieren das Kleinod im Wald. Selbst der Saal im Anbau ist mit 30 Quadratmeter Grundfläche kaum größer als ein komfortables Wohnzimmer. Der Stiftungsrat hat sich deshalb schon Gedanken über verschiedene Sanierungsansätze gemacht und welche Nutzungen überhaupt möglich sind. Peter Arnold, der den Turm bei der Entkernung genau unter die Lupe genommen hat, sieht allein für die Sanierung verschiedene Möglichkeiten. **Fortsetzung S.10**

SPAR CAR EPPSTEIN

Krankenfahrten · Flughafentransfer

Eppstein (alle Stadtteile) –

F-Flughafen ab € 30,-

F-Hauptbahnhof € 40,-

Tel. 06198.588 49 66

oder 06198.588 16 88 TAG + NACHT

online buchen: www.sparcar-eppstein.de



TAXI (06198) **7777**
Tag + Nacht **+ 8000**
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06198/3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 20. Juni bis 4. Juli

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal**, Valterweg: mittwochs von 16.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 22. Juni**.
- Papier- und Biotonnenleerung**: am **Montag, 22. Juni**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 23. Juni**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 24. Juni**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 25. Juni**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack)**: in allen Stadtteilen am **Freitag, 26. Juni**.
- Restmüll- und Biotonnenleerung**: am **Montag, 29. Juni**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 30. Juni**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 1. Juli**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 2. Juli**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (061 92) 50 95, anzufordern.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117**. Besetzt ist die Zentrale am Wochenende von Freitag, 14 Uhr, bis zum folgenden Montag, 7 Uhr; die Zeiten gelten auch für Feiertage. An Werktagen ist sie jeweils von 19 bis 7 Uhr am folgenden Tag, mittwochs und freitags schon ab 14 Uhr erreichbar.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in Hofheim, Lindenstraße 10, übernommen.

Corona-Schwerpunktambulanz der Kassenärztlichen Vereinigung: Anmeldung über den Hausarzt oder das Gesundheitsamt, Telefon (061 92) 115.

Die **Kindernotfallambulanz** (24 Stunden-Betrieb) ist im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8 ansässig.

In allen **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 018 05 60 70 11 mitgeteilt.

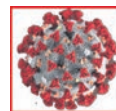
Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

- 18. Juni: Stein'sche Apotheke**, Wilhelmstraße 2, Hofheim, ☎ (061 92) 6221
- 19. Juni: Vitus-Apotheke**, Frankfurter Straße 32, Kriftel, ☎ (061 92) 46600
- 20. Juni: Hornauer-Apotheke**, Hornauer Straße 85, Kelkheim, ☎ (061 95) 61065
- 21. Juni: Rathaus-Apotheke**, Alte Schulstraße 2, Bremthal, ☎ (061 98) 7535
- 22. Juni: Grüne Apotheke**, Am Marktplatz 5, Kelkheim, ☎ (061 95) 67 37 60
- 23. Juni: Stadt-Apotheke**, Hauptstraße 24, Hattersheim, ☎ (061 90) 3651
- 24. Juni: Schwanen-Apotheke**, Alte Bleiche 4, Hofheim, ☎ (061 92) 90 13 07



Magistrat der Stadt Eppstein Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Dienstbetrieb



Rathäuser weiterhin nur nach Vereinbarung geöffnet

In dringenden Fällen nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail wie folgt Kontakt auf:

Kultur und Vereine	06198 305116
Steueramt	06198 305125
Stadtkasse	06198 305128
Straßenbau / Glasfaserausbau	06198 305186
Bauberatung	06198 305168
Pacht- / Grundstücksangelegenheiten	06198 305182
Spielplätze	06198 305165
Straßenverkehr / Friedhofsangelegenheiten	06198 305136
Rentenangelegenheiten / Wohnberechtigungsbescheinigung	06198 305139
Verkehrsüberwachung	06198 305135
Kinderbetreuung	06198 305133/130
E-Mail	info@eppstein.de

Wir bitten um Verständnis!

Das Bürgerbüro ist für Auskünfte und Terminabsprachen erreichbar: 06198 305 405

Kanalschachterneuerung im Feldweg Am Königsbachtal

Die Stadt Eppstein hat ein Bauunternehmen aus Limburg mit der Auswechslung eines Kanalschachts im Feldweg Am Königsbachtal zwischen der Waldallee 19 – 25 und Am Königsbachtal 2 – 30 beauftragt.

Baubeginn ist der 18. Juni. Die Arbeiten werden voraussichtlich innerhalb von zwei Wochen abgeschlossen sein.

Büchereien Eppstein

Die **Städtische Bibliothek** in der Rosserstraße 21 ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr wieder geöffnet. Die Öffnungszeiten am Mittwoch und Samstag entfallen vorerst. Während der Ausleihzeiten ist das Bibliotheksteam telefonisch unter der Nummer 32438 zu erreichen. Es gelten besondere Hygieneregeln, die am Eingang ausgehängt sind. Babys und Kleinkinder dürfen die Bücherei zur Zeit nicht betreten. Das ehrenamtliche Bücherei-Team bittet um Verständnis und Beachtung (s. auch Meldung auf Seite 5).

Die **Ökumenische Bücherei** in der Pfarrscheune **Ehlhalten** öffnet wieder ab 22. Juni montags von 16 bis 17.30 Uhr. In **Niederjosbach** ist weiterhin die Ausleihe am Offenen Bücherschrank möglich. Außerdem können dort Bücher über ein Bestell- und Abholsystem ausgeliehen werden. Bestellungen per E-Mail bis montags 15 Uhr an buecherei-njb@web.de senden. Die Aus- und Rückgabe erfolgt dienstags von 16 bis 17 Uhr.

Gratulationen ohne Händedruck

Auch weiterhin finden Gratulationen zu Geburtstagen oder Hochzeitstage ohne persönlichen Händedruck statt. Seit der Corona Pandemie verzichtet die Stadt Eppstein zum Schutz der Jubilare auf den Kontakt und lässt Urkunden oder Geschenke zustellen.

Sozialberatung von DRK und VdK

Das **DRK Eppstein** berät Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03 oder E-Mail [juliane.roedl@drk-maintaunus.de](mailto:roedl@drk-maintaunus.de) zu erreichen.

Aktuell organisiert sie auch die **Nachbarschaftshilfe für Senioren** und nimmt Anfragen für Einkäufe telefonisch entgegen. Außerhalb der Öffnungszeiten können die Wünsche mit Namen und Kontaktdaten auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(061 92) 69 51** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein e.V.

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (061 92) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8 bis 22 Uhr unter Hospiz-Mobiltelefon 0170-1827355.

Tierärztlicher Notdienst

20./21. Juni: **Dagmar E. Vegner**, ☎ (061 92) 63 04, Marbodstraße 25, Hofheim.
27./28. Juni: **Peter Neuhoft**, ☎ (061 90) 7 40 21, Erbsengasse 9, Hattersheim.
Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Trotz Schutzstreifens: Abstand zum Radfahrer einhalten!

Auf der B 455 wurde zwischen der Kreuzung Lorbacher Straße und Einmündung in die westliche Burgstraße ein Streifen zum Schutz der Radfahrer angebracht. Er darf von Radfahrern nur in eine Richtung befahren werden. Der Schutzstreifen dient lediglich dazu, die ohnehin bestehende Regelung zu verdeutlichen. Und diese besagt, dass Autofahrer beim Überholen eines Radfahrers innerorts 1,5 Meter Abstand halten müssen, außerhalb der Ortslage müssen zwei Meter Abstand zum Radfahrer eingehalten werden. Hat der Autofahrer Gegenverkehr, ist das Überholen mit und ohne Schutzstreifen in diesem Bereich nicht zulässig.

Der Schutzstreifen ist nicht dafür gedacht, Radfahrer knapp an der Linie des Schutzstreifens zu überholen, dann nämlich verringert sich der Mindestabstand auf weniger als einen Meter. Eine gefährliche Situation für den Radfahrer, der durch den Sog eines knapp vorbeifahrenden Lkw geradezu umgerissen werden kann. Die Stadt bittet in Absprache mit den zuständigen Behörden um erhöhte Vorsicht und die Einhaltung der Mindestabstandsregel, die übrigens auch für den weiteren Verlauf der B 455 und Fahrstreifen ohne Radschutzstreifen gilt.

Neue Funde aus der Frühzeit der Burg

Grüße von der Burg: Ab Samstag, 20. Juni, ist wieder eine neue Film-Sequenz zu sehen. Diesmal zeigt Museumsleiterin Monika Rohde-Reith Funde, die bei den jüngsten Ausgrabungen auf Burg Eppstein zum Vorschein kamen.

Dabei haben die Archäologen um den Burgenforscher Joachim Zeune die Erde im Bereich der schadhafte Mauer im westlichen Zwinger entnommen, um den Druck des Erdreichs auf das Mauerwerk aus dem frühen 15. Jahrhundert weg zu nehmen.

„Und es lohnt sich, im Müll der Eppsteiner Burgherren zu stöbern“, verrät Rohde-Reith. „Sogar Scherben, die mit der Frühzeit der Burg in Verbindung zu bringen sind, wurden entdeckt.“ Zu sehen ist auch dieser Film auf dem städtischen YouTube-Kanal unter <https://bit.ly/2zqWAC9> oder, auch für Nicht-Facebook-Nutzer, auf www.facebook.com/stadt.eppstein.

Am 25. und 27. Juni folgen Sequenzen mit Ritter Ulrich im Museum. „Solange die Burgtore noch nicht wieder geöffnet sind, werden wir das, was man sonst auf der Burg erleben kann, als Filme online stellen“, verspricht



Welche Funde stammen aus der Frühzeit der Burg? Das verrät der nächste Film, der am 20.6. online gestellt wird. Foto: Stadt- und Burgmuseum Eppstein

Kulturdezernentin Sabine Bergold. „Freuen Sie sich auch auf den Barden mit der Drehleier, auf Ritter Wigandus oder einen Besuch im Verlies“, kündigt sie an.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Hiermit lade ich zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Mittwoch, 24. Juni 2020, um 19.30 Uhr in den Großen Sitzungssaal Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein, ein.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 5. Februar 2020
3. Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 2. Juli 2020
- 3.1 Neufassung der Feuerwehrgebührensatzung Vorlage: 0912/2020
- 3.2 Bericht Corona-Pandemie in Eppstein im Zeitraum März bis Juni 2020 Vorlage: 0936/2020
- 3.3 Coronavirus/Hinweise zur Anwendung des Kommunalen Haushaltsrechts im Umgang mit den wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie Vorlage: 0856/2020
- 3.4 Coronavirus/Alternatives Kulturprogramm Vorlage: 0932/2020
- 3.5 Coronavirus/Elternbeiträge in Kinderbetreuungseinrichtungen Vorlage: 0942/2020
- 3.6 Besetzung Ortsgericht Vockenhausen Vorlage: 0786/2020
- 3.7 Besetzung Ortsgericht Bremthal Vorlage: 0910/2020
- 3.8 Überplanmäßige Ausgaben 2012; Personalkosten Vorlage: 0920/2020
- 3.9 Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012 der Stadt Eppstein Vorlage: 0813/2020
- 3.10 Überplanmäßige Ausgaben 2013; Personalkosten Vorlage: 0921/2020
- 3.11 Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013 der Stadt Eppstein Vorlage: 0814/2020

- 3.12 Deckung überplanmäßiger Aufwendungen im Teilhaushalt Beteiligungen im Jahr 2014 Vorlage: 0903/2020
 - 3.13 Überplanmäßige Ausgaben 2014; Personalkosten Vorlage: 0922/2020
 - 3.14 Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014 der Stadt Eppstein Vorlage: 0815/2020
 - 3.15 Deckung überplanmäßiger Aufwendungen im Teilhaushalt Beteiligungen im Jahr 2015 Vorlage: 0904/2020
 - 3.16 Überplanmäßige Ausgaben 2015; Personalkosten Vorlage: 0923/2020
 - 3.17 Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015 der Stadt Eppstein Vorlage: 0816/2020
 - 3.18 Deckung überplanmäßiger Aufwendungen im Teilhaushalt Beteiligungen im Jahr 2016 Vorlage: 0905/2020
 - 3.19 Überplanmäßige Ausgaben 2016; Personalkosten Vorlage: 0924/2020
 - 3.20 Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2016 der Stadt Eppstein Vorlage: 0817/2020
 - 3.21 Änderung der Budgetierungsrichtlinien für 2019 und 2020 Vorlage: 0925/2020
 - 3.22 Stellungnahme der Stadt Eppstein zum 1. Änderungsverfahren zum Teilplan Erneuerbare Energien Vorlage: 0919/2020
 - 3.23 Sachstand Baulückenkataster Vorlage: 0825/2020
 - 3.24 Burg Eppstein – Risse in Westzwingerwand Vorlage: 0928/2020
 4. Bistro Ehlhalten/Rückblick Bürger-Treff Vorlage: 0802/2020
 5. Stromnetzausbauvorhaben Ultratnet/Verfahrensstand Vorlage: 0821/2020
 6. Stromnetzausbauvorhaben Ultratnet: Aktueller Sachstand Vorlage: 0927/2020
 7. Eckpunkte zur Neuregelung der Grundsteuer in Hessen Vorlage: 0935/2020
 8. Aufsuchende Seniorenarbeit – Erhöhung der Dienstleistung von 15 auf 20 Wochenstunden Vorlage: 0867/2020
 9. Mitteilungen des Magistrats
- Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil:**
10. Erwerb von Grundstücken in der Gemarkung Ehlhalten Vorlage: 0902/2020
- Dr. Christian Weiser, Ausschussvorsitzender

Sitzungsrunde der Gremien: Platzvergabe über die EZ

Nach einer ausgesetzten Sitzungsrunde tagt der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt erstmals seit Beginn der Corona-Krise am Mittwoch, 24. Juni, um 19.30 Uhr, aus Platzgründen im Blauen Saal im Rathaus I in Vockenhausen. In dieser Sitzung wird die Stadtverordnetenversammlung vorbereitet, die am Donnerstag, 2. Juli, ebenfalls um 19.30 Uhr, allerdings diesmal im Bürgersaal stattfindet.

Wegen des eingeschränkten Platzangebots und der Corona-Regeln müssen sich Besucher, die an einer oder an beiden Sitzungen teilnehmen wollen, mit Angabe ihres Namens und ihrer Wohnadresse anmelden und erhalten dann eine Einlasskarte von der Stadt. Vorausichtlich 15 Besucher können außer den Vertretern der Presse die Sitzung mitverfolgen. Anmeldungen nimmt der Verlag der Eppsteiner Zeitung entgegen und leitet sie an die Stadt weiter. Interessenten haben die Möglichkeit, sich am Freitag, 19. Juni, von 10 bis 13 Uhr oder am Montag, 22. Juni, von 10 bis 17 Uhr anzumelden. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anrufe unter **Telefon 06198 8529**.

Zu den Themen, die die Ausschussmitglieder am 24. Juni und die Stadtverordneten am 2. Juli diskutieren, gehören die Berichte über die Corona-Pandemie in Eppstein und wie die Verwaltung damit umgegangen ist. Außerdem werden die Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2012 bis 2016 vorgelegt, aber auch Stellungnahmen der Stadt zum Teilplan Erneuerbare Energien, und dem Stromnetzausbauvorhaben Ultratnet. Auf der Tagesordnung stehen außerdem Berichte über die Risse im Westzwinger der Burg, eine Zusammenfassung der Wünsche der Ehlhaltener beim Bürger-Treff im Bistro Altes Spritzenhaus in Ehlhalten und die Eckpunkte für die Neuregelung der Grundsteuer in Hessen.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Ehlhalten

am 19. Juni: Georg Ernst, Silberbachstraße 4, 86 Jahre

Geburtstag in Bremthal

am 22. Juni: Werner Tückmantel, Feldbergblick 15, 84 Jahre

VERKAUF SERVICE REPARATUR

hifi
KAUS

65527 Niedernhausen
Bahnhofstrasse 9
Tel (0 61 27) 37 91
www.hifikaus.de
info@hifikaus.de



Kulturdenkmäler von Windrädern quasi umzingelt

Das erste Änderungsverfahren zum Teilplan Erneuerbare Energien des Regionalen Flächennutzungsplans weckt in Eppstein gemischte Gefühle: „Wir werden eine Stellungnahme mit Lob, aber auch Tadel abgeben“, kommentiert Bürgermeister Alexander Simon die Magistratsvorlage für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Mittwoch, 24. Juni, und die Stadtverordnetenversammlung am 2. Juli. Nach massiver Kritik seitens der Bürger und aus dem Rathaus strich die Regionalversammlung die auf Bremthaler und Wildsächser Gemarkungen liegende knapp 11 Hektar große nördliche Teilfläche für Windkraftanlagen. Dafür zollt der Magistrat dem Verband Lob. Gleichzeitig fordert er den Regionalverband auf, auch die beiden verbleibenden Teilflächen der Vorrangfläche 3003 auf Hofheimer Gemarkung zu überdenken.

Bisher erkennt der Regionalverband vor allem die Beeinträchtigung der Sichtbeziehung

vom Kaisertempel aus als Argument an. Die Beeinträchtigung von Burg und denkmalpflegerischer Gesamtanlage und auch das Orts- und Landschaftsbild würden, so der Magistrat, jedoch nicht angemessen berücksichtigt.

Das spiegelt sich im Teilplan für Erneuerbare Energien wider:

Auf dem verbleibenden, 31 Hektar großen Hofheimer Vorranggebiet könnten rund zehn Windräder errichtet werden. Das sei ein massiver Eingriff. Er „verletze die natürliche Eigenart der Landschaft gravierend und sei für Kaisertempel, Burg und mittelalterliche Altstadt grob unangemessen“, kritisiert Simon in der Stellungnahme. Aus Sicht der Stadt spiele es keine Rolle, ob die Windräder nur am Rand einer Sichtbeziehung liegen oder in dessen Mitte. „Beim Ausblick vom Kaisertempel handelt es sich um einen Panoramablick“, sagte Simon, Der Hauptausblick reiche nicht nur nach Westen und Nordwesten über Burg und Altstadt ins Daisbachtal, sondern auch ins südwestliche Lorbachtal und über die Hügel des Judenkopfes hinweg Richtung Langenhain und Wiesbaden. Diese unverbauten Sichtbeziehungen waren Grund für die Errichtung des Bauwerks an dieser Stelle im Jahr 1894. Der jetzige weit gefächerte Blick wäre durch die Anlagen auf Hofheimer Gemarkung stark eingeschränkt.

Die Stadt bezieht sich in ihrem Widerspruch gegen die Planung auch auf die Stellungnahme des Landesamtes für Denkmalpflege und weist ausdrücklich darauf hin, dass Burg und Alt-



Mit dieser Fotomontage von Windrädern auf dem Judenkopf warb eine BI im Mai 2017 darum, die Pläne aufzugeben.

stadt Eppstein in der Denkmaltopographie für Kulturdenkmäler in Hessen als „eindrucksvolle Gesamtanlage von überregionalem Rang“ eingestuft werden. Die Burg stehe zudem in direkter Sichtbeziehung zu Burg Königstein. Diese historische Sichtachse von Burg Königstein zur Burg Eppstein mündet, so Simon, „genau in der nur 1,3 Kilometer von der Burg entfernten nördlichen Teilfläche und würde durch Windkraftanlagen auf dieser Teilfläche verstellt und zerstört“.

Auch der an der nördlichen Ortsgrenze von Langenhain stehende Bahai-Tempel werde massiv beeinträchtigt, weist Simon auf ein weiteres Kulturdenkmal hin, das aus Sicht der Stadt Eppstein nicht ausreichend bei der Diskussion um Vorrangflächen beachtet werde. Der Tempel sei als Ort der Ruhe, Meditation und Kontemplation bewusst mit umlaufenden Fensterfronten in die unberührte Taunuslandschaft gesetzt worden. Das eingetragene Kulturdenkmal würde, so Simon, von den Windkraftanlagen „quasi umzingelt“. Die religiöse Funktion als eine Oase der Stille und Einkehr werde durch rotierende und blinkende Anlagen vollkommen entwertet. bpa

Re-
elko
®

Der Massivholzspezialist

edles Holz für

Dielen

Parkett

Terrassen

Fassaden

wertvoll,
nachhaltig, gut.

Zubehör
Maschinenverleih
Oberfläche
Parkettservice

Re-elko Holz GmbH & Co. KG
Im Lorbachtal 47 – 49 · 65719 Hofheim
Tel.: (0 61 92) 95 12 78-0 · Fax: (0 61 92) 95 12 78-19
info@re-elko.com · www.re-elko.com

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Hiermit lade ich zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung für Donnerstag, 2. Juli 2020, 19.30 Uhr in den Bürgersaal im Bürgerhaus Eppstein, Rossertstraße 21, 65817 Eppstein, ein.

Tagesordnung – vorläufig –

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Mitteilungen des Magistrats
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.02.2020
4. Coronavirus / Hinweise zur Anwendung des Kommunalen Haushaltsrechts im Umgang mit den wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie 0856/2020
5. Coronavirus / Alternatives Kulturprogramm 0932/2020
6. Bericht Corona-Pandemie in Eppstein im Zeitraum März bis Juni 2020 0936/2020
7. Coronavirus / Elternbeiträge in Kinderbetreuungseinrichtungen 0942/2020
(Vorlage wird nachgereicht)
8. Neufassung der Feuerwehrgelbesatzung 0912/2020
9. Besetzung Ortsgericht Vockenhausen 0786/2020
10. Besetzung Ortsgericht Bremthal 0910/2020
11. Stellungnahme der Stadt Eppstein zum 1. Änderungsverfahren zum Teilplan Erneuerbare Energien 0919/2020
12. Änderung der Budgetierungsrichtlinien für 2019 und 2020 0925/2020
13. Überplanmäßige Ausgaben 2012; Personalkosten 0920/2020
14. Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012 der Stadt Eppstein 0813/2020
15. Überplanmäßige Ausgaben 2013;

- | | |
|---|-----------|
| Personalkosten | 0921/2020 |
| 16. Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013 der Stadt Eppstein | 0814/2020 |
| 17. Deckung überplanmäßiger Aufwendungen im Teilhaushalt Beteiligungen im Jahr 2014 | 0903/2020 |
| 18. Überplanmäßige Ausgaben 2014; Personalkosten | 0922/2020 |
| 19. Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014 der Stadt Eppstein | 0815/2020 |
| 20. Deckung überplanmäßiger Aufwendungen im Teilhaushalt Beteiligungen im Jahr 2015 | 0904/2020 |
| 21. Überplanmäßige Ausgaben 2015; Personalkosten | 0923/2020 |
| 22. Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015 der Stadt Eppstein | 0816/2020 |
| 23. Deckung überplanmäßiger Aufwendungen im Teilhaushalt Beteiligungen im Jahr 2016 | 0905/2020 |
| 24. Überplanmäßige Ausgaben 2016; Personalkosten | 0924/2020 |
| 25. Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2016 der Stadt Eppstein | 0817/2020 |
| 26. Sachstand Baulückenkataster | 0825/2020 |
| 27. Burg Eppstein - Risse in Westzwingerwand | 0928/2020 |
| 28. Anfrage der SPD-Fraktion bzgl. Verkehrsgutachten, Standortgutachten Kindergartenbau | 0930/2020 |
| 29. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Unterstützung für den kommunalen Solidarpakt 2020 | 0931/2020 |

Nichtöffentlicher Teil

1. Erwerb von Grundstücken in der Gemarkung Ehlhalten 0902/2020
Bernhard Heinz, Stadtverordnetenvorsteher



Im Rathaus können Vereine aus Vockenhausen künftig Räume nutzen. Foto: Palmert

Vereine erhalten Lagerflächen und eigenen Raum im Rathaus

Durch den Auszug der Feuerwehr Vockenhausen ins neue Feuerwehrhaus an der Embsmühle sind mehrere Räume im Rathaus Vockenhausen frei geworden. Der Mannschaftsraum, ein Büro und die Küche werden fortan den örtlichen Vereinen zur Nutzung zur Verfügung gestellt. Zwei der vier Hallen können die Vereine in Vockenhausen nutzen. Die Stadt hat entsprechende Umbauarbeiten durchführen lassen, ein Fluchtweg ist noch zu ertüchtigen.

Der Magistrat hat einer entsprechenden Nutzungsvereinbarung mit dem Vereinsring Vockenhausen zugestimmt, die nun unterzeichnet wurde. Die Verwaltung kann die Räume tagsüber nutzen. Abends und an Wochenenden haben die Vereine Zugang. „Das ist ein guter Tag für das Ehrenamt in unserer Stadt“, so Bürgermeister Alexander Simon.

Ruco gehört jetzt INX International und will Kapazitäten erweitern

Die Übernahme von Ruco Druckfarben durch den nordamerikanischen Druckfarbenhersteller INX International ist seit dem 1. Juni abgeschlossen. Das teilte die Firmenleitung jetzt mit. Peter Lockley, Präsident von INX Europe kündigte an, dass das Unternehmen die Planung für Investitionen am Standort Eppstein vorantreiben werde. „Wir setzen vor allem auf Erweiterung der Kapazitäten bei flexiblen Verpackungen“, sagte Lockley und kündigte an, dass sich das Unternehmen künftig noch stärker auf die Entwicklung umweltfreundlicher Produkte fokussieren wolle.

Moritz Hartmann übernahm zum 1. Juni die alleinige Geschäftsführung. Wie im Frühjahr berichtet, suchte Inhaber Heinz Walter Menke schon seit einiger Zeit einen Nachfolger, der das 1857 gegründete Familienunternehmen weiterführt und wurde sich mit INX International einig. Menke zieht sich ins Privatleben zurück. Hartmann, der seit 2015 Mitglied der Geschäftsleitung ist, nannte die Transaktion einen „Meilenstein in unserer Unternehmensgeschichte“. Er erwarte trotz Corona-Krise weiterhin eine stabile Entwicklung des Geschäfts, insbesondere bei Lebensmittel- und Pharmazieverpackungen. Beides seien systemkritische Produktfelder, die systemrelevanten Branchen wie Lebensmittelhersteller und Pharmaindustrie zuarbeiten.

Ruco gilt als führender mittelständischer Hersteller und Systemanbieter für hochspezialisierte, industrielle Druckfarben für den Sieb-, Tampon-, Tief-, Flexo- und UV-Trockenoffset. Das Unternehmen beschäftigt rund 150 Mitarbeiter und macht bei einer Jahreskapazität von 10000 Tonnen einen jährlichen Umsatz von 35 Millionen Euro.

An der Verbundenheit mit Eppstein will Hart-

mann nach eigener Aussage nichts ändern: „Wir unterstützen auch weiterhin die Handballer der TSG Eppstein, die Feuerwehr und Kulturveranstaltungen.“ Das sei ihm schon wegen der Belegschaft wichtig: Viele Mitarbeiter seien schon in zweiter, einige sogar in dritter Generation beim Eppsteiner Traditionsunternehmen beschäftigt.

Der 34-Jährige ist in Kelkheim-Fischbach aufgewachsen, machte sein Abitur an der Bischof-Neumann-Schule in Königstein und studierte in Stuttgart und an der Technischen Universität München. Nach einigen Jahren in der Unternehmensberatung zog es den Wirtschafts-Ingenieur „ins operative Geschäft“, also das Kerngeschäft des Betriebes.

Bis er zu Ruco und zurück in die alte Heimat kam, „sei er über eine Reihe von Zufällen gestolpert“. Druckfarben waren ein völlig neues Metier, erinnert sich Hartmann, aber mit Heinz Walter Menke habe er sich von Anfang an sehr gut verstanden, so stieg er 2015 ein. Er lebt mit Ehefrau und Sohn in Frankfurt und pendelt täglich nach Eppstein.

INX International ist der drittgrößte Hersteller von Druckfarben in Nordamerika mit Tochtergesellschaften in Europa und Südamerika und Teil der Sakata INX Corporation in Japan. Zu-

sammen mit Sakata INX arbeiten über 4300 Mitarbeiter bei 32 Tochtergesellschaften in 18 Ländern und erwirtschaften einen Jahresumsatz von mehr als 1,4 Milliarden US-Dollar.

In Europa ist INX mit Produktstandorten in Italien, Tschechien (Inkjet), Spanien (für flexible Verpackungen) und Großbritannien (Metalldekoration) vertreten. Von dem neuen Standort in Deutschland aus will INX neue Kunden in Zentral- und Osteuropa akquirieren.

Wie berichtet, bietet das rund 60000 Quadratmeter große Firmengrundstück Platz für weitere Gebäude und eine neue Zufahrt Richtung Lorsbach. Planungsrecht für die Erweiterung wurde bereits 2006 geschaffen. Doch von einem Neubau ist bislang nicht die Rede: „Wir wollen

Research und Entwicklung vorantreiben und investieren deshalb unter anderem in die IT-Struktur“, führt Hartmann aus. „Die Corona-Pandemie hat uns etwas ausgebremst, aber die Investitionen nur wenig verzögert“, sagte Hartmann. Auch sei vorgesehen, Produktionskapazitäten zu erweitern, insbesondere die spanische Tochtergesellschaft stoße an ihre Kapazitätsgrenzen, während in Eppstein noch mehr produziert werden könne. bpa



Ruco-Geschäftsführer Moritz Hartmann.

Hessische DRV-Beratungsstellen wieder geöffnet

Die Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung Hessen (DRV) sind seit dem 15. Juni wieder für angemeldete Besucherinnen und Besucher geöffnet.

Für die Beratungsstellen in Frankfurt und Wiesbaden können ab sofort telefonisch Termine vereinbart werden. Adressen und Kontaktdaten sind unter www.deutsche-rentenversicherung-hessen.de zu finden. Besucher werden gebeten, eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Spontanberatungen können aufgrund der aktuellen Situation nicht stattfinden.

Für ihre Kunden ist die Deutsche Rentenversicherung Hessen auch weiterhin telefonisch erreichbar: Beratung und individuelle Auskünfte am Telefon – die Experten der Rentenversicherung beantworten Fragen unter der kostenfreien Servicenummer 0800 1000 4800. Auch umfangreiche Online-Dienste stehen zur Verfügung: So ist es unter www.deutsche-rentenversicherung.de/onlinedienste beispielsweise möglich, einen Renten- oder Reha-Antrag elektronisch zu stellen, einen Versicherungsverlauf anzufordern oder verschiedene Online-Rechner zu nutzen.

Betriebsprüfungen wieder vor Ort

Seit Juni finden auch die Betriebsprüfungen bei Arbeitgebern und Steuerberatern sowie die Einzugsstellenprüfungen und die Prüfungen der unmittelbaren Beitragszahler wieder vor Ort statt. Die Prüfer der DRV Hessen nehmen zunächst telefonisch Kontakt auf.

Die Deutsche Rentenversicherung Hessen mit Hauptsitz in Frankfurt am Main betreut rund 2,3 Millionen Versicherte, 578.300 Rentnerinnen und Rentner sowie über 115.000 Arbeitgeber.

Corona-Regeln: Bücherei-Leiterin bittet um Verständnis

Seit einigen Wochen hat die Stadtbücherei wieder dienstags und freitags jeweils von 15 bis 19 Uhr geöffnet und wird eifrig genutzt. Soweit die guten Nachrichten. Bücherei-Leiterin Christina Cantzler hat jedoch beobachtet, dass einige Leser und Leserinnen kein Verständnis für die neuen Corona-Vorschriften aufbringen und dies auch mit Nachdruck äußern.

Obwohl vierseitige Informationstafeln vor der Bücherei und im Vorraum auf die neuen Regeln hinweisen, „werden sie“, so Cantzler, „kaum zur Kenntnis genommen“. Stattdessen mussten sich die – im übrigen ehrenamtlich und unentgeltlich arbeitenden – Helferinnen schon von uneinsichtigen Lesern beschimpfen und anpöbeln lassen. „Das haben wir nicht verdient“, appelliert Cantzler an den gesunden Menschenverstand und weist darauf hin, dass dieses ehrenamtliche Team die Bücherei Woche für Woche, auch während der Schulferien und an langen Wochenenden geöffnet hält.

Sechs Regeln gelte es derzeit zu beachten. Damit Leser nicht erst vor der Bücherei feststellen, dass sie eine davon nicht erfüllen, ver-



Das ist zur Zeit in der Bücherei nicht möglich: Babys und Kleinkinder können nicht mitgebracht werden und in den Auslagen stöbern. Die Bücher müssen nach jeder Ausgabe für 72 Stunden „in Quarantäne“. Foto: EZ

öffentlichen wir sie noch einmal in Kurzform in unserer Zeitung:

Abstand halten und Bodenmarkierungen nutzen, Hände desinfizieren und beim Betreten der Räume Mundschutz tragen.

Babys, Kleinkinder und Kindergartenkinder dürfen derzeit die Bücherei nicht betreten. Schulkinder müssen Mundschutz tragen.

Maximal drei Leser dürfen gleichzeitig die Büchereiräume betreten.

Für abgegebene Bücher gelten die gleichen Quarantäneregeln wie in anderen öffentlichen Büchereien: Sie werden für 72 Stunden zwischengelagert, um sicherzugehen, dass sie virenfrei sind, und erst dann wieder für die Ausleihe freigegeben.

Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius, St. Margareta, St. Jakobus und St. Michael

Samstag, 20. Juni

14.00 Uhr Vockenhausen: Taufe von Milo Durstewitz

16.00 Uhr Eppstein: Taufe von Anastasia Schuchart

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 21. Juni

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier

14.00 Uhr Bremthal: Taufe von Alayna Johnston

19.00 Uhr Bremthal: Taizé-Gebet

Dienstag, 23. Juni

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

Samstag, 27. Juni

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 28. Juni

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier

Dienstag, 30. Juni

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

• Für den Besuch der Gottesdienste wird die **Anzahl der Besucher** genau festgelegt:

Ehlhalten: 15 Besucher

Eppstein: 29 Besucher

Niederjosbach: 24 Besucher

Bremthal: 25 Besucher

Vockenhausen: 22 Besucher (6 auf der Empore)

Zum Besuch der Gottesdienste ist eine vorherige **telefonische Anmeldung** bis jeweils freitags 12 Uhr im Zentralen Pfarrbüro (montags bis freitags ab 9 Uhr, für **Ehlhalten** mittwochs bis montags 12 Uhr, Telefonnummer s.u.) erforderlich. **Für jeden Gottesdienst sind zwei Ordner erforderlich**, sonst müssen sie entfallen. Wer entsprechende Dienste übernehmen möchte, meldet sich im Pfarrbüro. Außerdem sind folgende **Hinweise** zu beachten:

- Beim Betreten und Verlassen der Kirche sowie während des Aufenthaltes Abstand voneinander halten und Mund-Nasen-Schutz tragen. Am Sitzplatz ist die Maske nicht nötig.

- Teilnehmer werden gebeten, die von den Ordnern zugewiesenen Plätze einzunehmen. Diese sind so markiert, dass der 1,50 m-Abstand eingehalten wird. Häusliche Gemeinschaften dürfen zusammen sitzen.

- Bei freien Plätzen ist eine spontane Teilnahme an den Gottesdiensten nach Erfassung der Kontaktdaten durch die Ordner möglich. Sind alle Plätze belegt, darf die Kirche nicht mehr betreten werden. Die Gemeinde bittet, den Ansagen der Ordner Folge zu leisten und die markierten Laufwege einzuhalten.

- Personen mit Erkältungssymptomen und/oder Fieber dürfen die Kirche nicht betreten.

- Für gemeinsame Gebete sollte ein eigenes Gesangsbuch mitgebracht werden. Singen ist derzeit nicht möglich.

- In den Eingangsbereichen der Kirchen können die Hände desinfiziert werden.

- Der Friedensgruß erfolgt ohne Handreichen.

- Die Kollekte kann in bereitstehenden Körbchen hinterlegt werden.

- Bitte nach Ende des Gottesdienstes nicht in Gruppen vor der Kirche stehenbleiben.

• Publikumsverkehr im **Pfarrbüro** ist unter Wahrung der Hygiene- und Abstandsregelungen und mit Schutzmaske wieder möglich. Die Mitarbeiter sind wie auch das Pastoralteam telefonisch und per E-Mail erreichbar.

• **Veranstaltungen, Taufen und Trauungen** können im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben wieder stattfinden. Infos hält das Pfarrbüro bereit. **Beerdigungen** finden im kleinen Kreis statt. Die Trauerhallen dürfen im reduzierten Umfang genutzt werden. Die Pietäten können detailliert Auskunft geben. Die **Pfarrheime** sind unter Auflagen geöffnet, die Ausgabe von Speisen und Getränken ist vorerst aber nicht möglich. Genauere Auskünfte erteilt das Pfarrbüro.

Kirchliche Nachrichten

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentrum •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** im GH öffnet wieder ab 22. Juni montags 16 bis 17.30 Uhr. In **Niederjosbach** können Bücher weiterhin aus dem **Offenen Bücherschrank** am GZ ausgeliehen oder per E-Mail bis montags 15 Uhr an buecherei-njb@web.de bestellt werden. Die Ausgabe und Rückgabe erfolgt dienstags von 16 bis 17 Uhr.

ERSTKOMMUNION: Ausstellung der Bilder des Malwettbewerbs in Vockenhausen und Bremthal, jeweils am Geländer hinter der Kirche.

FIRMUNG: Nachmittag zur Firmvorbereitung am Samstag, 27. Juni, 15 Uhr in St. Jakobus Vockenhausen.

KINDER UND JUGENDLICHE: Entdeckergruppe für Grundschul Kinder am Sonntag, 28. Juni, 9.30 Uhr im Pfarrheim Vockenhausen. Kontakt: Theo Reinle, Telefon 0151 29 13 07 36.

GREMIEN UND AUSSCHÜSSE: Sitzung des Pastoralausschusses am Dienstag, 23. Juni, 19.30 Uhr. Der Ort wird in der Einladung bekannt gegeben. • **Treffen des Liturgiekreises** am Donnerstag, 25. Juni, 19.30 Uhr im GZ Niederjosbach für alle Interessierten.

Pastoralteam:

Pater Gaspar Minja Tel. 59 17 41

gaspar.minja@katholisches-eppstein.de

A. Höfling, Gemeindefereferent Tel. 57 66 30

andrea.hoeffling@katholisches-eppstein.de

Zentrales Pfarrbüro Eppstein, Burgstraße 31, pfarrbuero@katholisches-eppstein.de.

Telefon: 3 20 46 und 3 20 47, Fax: 59 17 42

Bürozeit: Mo., Di., Fr. 9 bis 12, Di. 15 bis 18 Uhr • **Das Pfarrbüro ist bis 19. Juni nur vormittags zu erreichen.**

Evangelische Talkirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind die Gottesdienste in der Talkirche, die Veranstaltungen im Gemeindehaus •

Donnerstag, 18. Juni

15.00 Uhr Beratung rund um das Thema „Älter werden“ im Laden

Sonntag, 21. Juni

10.00 Uhr Andacht in der Talkirche (Pfrn. Heike Schuffenhauer), s.u.

Montag, 22. Juni

20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Dienstag, 23. Juni

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht (Talkirche)

20.00 Uhr Männerforum, s.u.

Mittwoch, 24. Juni

14.30 Uhr Handarbeiten (Laden, telefonische Anmeldung im Familienzentrum)

Donnerstag, 25. Juni

15.00 Uhr Beratung im Laden: „Älter werden“

16.30 Uhr Spielerunde (Laden, telefonische Anmeldung im Familienzentrum)

Freitag, 26. Juni

15.30 Uhr Musik zur Marktzeit, s.u.

Samstag, 27. Juni

18.00 Uhr Abendgottesdienst

• Vorerst werden sonntags um 10 Uhr kürzere **Andachten in der Talkirche** unter Einhaltung der geltenden Hygieneregeln gehalten.

• Telefonkonferenz des **Männerforums „Kultur und Religion“** am Dienstag, 23. Juni, 20 Uhr. Thema und Infos unter www.talkirche.de.

• **Musik zur Marktzeit** am Freitag, 26. Juni, 15.30 Uhr mit Susanne Kohnen (Oboe, Saxophon, Theremin) und Teddie Hwang (Traversflöte) in der Talkirche. Die Besucherzahl ist begrenzt, daher wird um vorherige Anmeldung im Gemeindebüro gebeten.

• **Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, **Telefon 8533**, Fax 3 43 49; E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de; **Bürozeiten:** montags und mittwochs von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung. Büro: Brigitte Wagner
Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33
Familienzentrum: Ute Herrmann, kontakt@familienzentrum-eppstein.de
Treffpunkt Laden, Burgstr. 55, Tel. 584 95 61

Ev. Emmausgemeinde Eppstein Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus •

Sonntag, 21. Juni

10.45 Uhr Freiluft-Gottesdienst (Predigt Pfr. Moritz Mittag), s.u.

Dienstag, 23. Juni

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Sonntag, 28. Juni

10.45 Uhr Freiluft-Gottesdienst (Predigt Prof. Wagschal, Kronberg), s.u.

• Die **Freiluft-Gottesdienste** am 21. und 28. Juni finden bei gutem Wetter ab 10.45 Uhr mit 40 Plätzen auf dem Parkplatz am GZ statt. Bei schlechtem Wetter finden die Gottesdienste drinnen statt, und zwar in zwei „Schichten“ um 10 Uhr und um 11 Uhr mit jeweils 20 Plätzen. Eine vorherige telefonische Anmeldung im Gemeindebüro (Telefonnummer s.u.) ist erforderlich, wobei auch die Optionen für den Gottesdienst abgefragt werden. Die Kontaktdaten der Besucher müssen zur möglichen Infektionsnachverfolgung 21 Tage aufbewahrt werden.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 328 62, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Das Büro ist nur nach Vereinbarung geöffnet.
Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 33760

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienste: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr. Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung per E-Mail an volker.pahlkoetter@nak-niedernhausen.de.

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags-GmbH

Altes Rathaus · Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 0 61 98/85 29 · Telefax 0 61 98/3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Palmert-Adorff (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)
Druck: Coldsetinnovation Fulda, 36124 Eichenzell
Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 13.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 20 vom 01.01.2018

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html
Einzelverkaufspreis: 0,40 Euro · Jahresbeitrag: 20 Euro

Bankverbindungen:

NASPA Eppstein

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX

Frankfurter Volksbank, Eppstein

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFVBDEFF

Beilagenhinweis

Dieser Ausgabe liegen Prospektbeilagen folgender Firmen bei: **Engel und Völkers Immobilien, Kelkheim** und **Möbel Urban, Bad Camberg**. Wir bitten um Beachtung.

Unfallreparatur		Zum Festpreis und mit kurzen Werkstattzeiten – Leihwagen für Sie gratis!
Lackierung		Telefon: +49 (0) 61 98 58 83 09 E-Mail: info@dellenwolff.de
Glasschäden		Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 9.00 – 19.00 Uhr NOTDIENST am Samstag nach tel. Absprache Unfallkomplettservice – ALLE Versicherungen

Erstkommunion im September – Entdeckertreff schon im Juni

27 Grundschüler haben sich monatelang auf ihre feierliche Erstkommunion vorbereitet – und dann kam Corona und alles wurde auf ungewisse Zeit verschoben. Jetzt haben sich Gemeindefreierin Andrea Höfling und ihre sieben Katecheten zum ersten Mal wieder im Pfarrheim getroffen, um darüber zu beraten, wie die Kommunionkinder doch noch ihre Erstkommunion würdig feiern. „Alle hatten Verständnis für die Verschiebung“, sagte sie, „aber nach so langer Wartezeit waren wir uns einig, dass wir die Kommunion nach den Sommerferien feiern sollten.“

Ihr Vorschlag, im September vier Kommunionfeiern in kleinem Rahmen, nur mit der engsten Familie zu feiern, und das große Familienfest zusammen mit dem Dankgottesdienst im nächsten Frühjahr nachzuholen, kam bei den Katecheten gut an. Die vier Gruppenleiter, in der Regel meist selbst Väter oder Mütter von Kommunionkindern, bereiten die Kinder in kleinen Gruppen auf die Kommunion vor.

Die Katechetengruppen dürfen sich seit einigen Tagen wieder treffen. Einige Gruppen hatten die Inhalte der Katechetentreffen schon vor dem Lockdown erarbeitet, andere, wie Theo Reinle aus Vockenhausen, der als Katechet die Gruppe leitet, der auch sein Sohn Frederick angehört, muss noch zwei Treffen organisieren, sieht aber kein Problem darin, das bis zum Erstkommunionstermin zu schaffen.

Um die Wartezeit bis zum Wiedersehen zu verkürzen, hatte Höfling die Kinder zu einem Malwettbewerb aufgefordert. Sie sollten einen schönen Moment aus der Zeit ihrer Erstkommunionvorbereitung zu Papier bringen. Das konnten Erinnerungen sein, ein Bild mit einer Bibelstelle oder eine einprägsame Geschichte aus der Vorbereitungszeit. Knapp 20 Kinder reichten Bilder ein. Andrea Höfling kopierte und laminierte sie und stellte sie an den Zäunen hinter den Kirchen in Vockenhausen und Bremthal aus, damit Passanten sie beim Vorbeigehen betrachten können.

Die Kinder stellten Szenen aus dem Gottesdienst dar, beliebt war auch das Mottolied „Jesus du segnest uns“. Frederick wählte das Thema „Streit“, und stellte zwei Kinder aus einer Geschichte dar, die er zum Thema Buße und Beichte gehört hatte.

„Zum Glück haben wir die Fahrt nach Kirchähr noch vor dem Lockdown organisiert“, sagte Andrea Höfling. Das gemeinsame Wochenende mit allen Kommunionkindern und Katecheten schweißte die Gruppe zusammen. Auch einen „Kuscheltier-Gottesdienst“, bei dem jedes Kind sein liebstes Spielzeug mit in die Kirche nahm, haben Kinder und Familien noch gemeinsam vor dem Lockdown gefeiert. Jetzt sei es aber wichtig, dass die Kinder den Kontakt zur Gruppe nicht verlieren und der Bezug zum Gottesdienst und der Eucharistiefeier nicht vergessen werde.

Turnusgemäß wird dieses Jahr in den Kirchen St. Jakobus Vockenhausen und St. Michael Niederjosbach gefeiert. Beide bieten –

Regel, dass gemeinsames Singen in größeren Gruppen die Übertragungsgefahr des Coronavirus erhöht. „Aber wir haben schon Ideen, wie wir die Kinder trotzdem einbinden können“, versichert Höfling, zum Beispiel mit Rhythmusinstrumenten. „Der Fotograf macht auch ein Gruppenfoto“, freut sich Höfling, denn inzwischen dürfen die Kinder auch wieder zusammensitzen. Auch über die Möglichkeit, einen Live-Stream-Gottesdienst für die daheimgebliebenen Verwandten online zu senden, werde diskutiert.

Dass die große Familienfeier verschoben werden muss, findet Kommunionkind Frederick Reinle „richtig doof“. Andererseits habe man so gleich zwei Termine zum Feiern, versucht Vater Theo der Verschiebung etwas Positives abzugewinnen. Der Informatiker leitet neben der Katechetengruppe auch die Entdecker-Gruppe der Pfarrgemeinde, die sich jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat um 9.30 Uhr im Pfarrheim St. Jakobus trifft, um „Gottes Schöpfung“, so Reinle, unter naturwissenschaftlichen Gesichtspunkten zu betrachten. Jungen und Mädchen im Grundschulalter beschäftigen sich dort mit physikalischen Phänomenen wie Elektrizität, optische Täuschung oder – weil sie aktuell in Vockenhausen verlegt wird – Glasfasertechnik. Wer will, besucht anschließend mit der Gruppe den Gottesdienst in St. Jakobus. Seit Juni sind die Treffen wieder möglich. Das nächste ist am Sonntag, 28. Juni. „Ich suche Themen aus, bei denen wir keine Objekte herumschleppen müssen. Ich arbeite stattdessen mit Beamer oder Fotokopien“, erzählt Reinle. bpa



Vater und Sohn Theo und Frederick Reinle freuen sich auf die Kommunion im September und die gemeinsamen Entdecker-Treffen..

gemessen an Corona-Regeln – Platz für 22 bis 24 Besucher.

„Bis zur Erstkommunionfeier müssen wir außerdem noch regeln, wie der musikalische Teil gestaltet wird“, sagte Höfling. Das gemeinsame Singen ist für sie eigentlich essenziell für die Gottesdienste, ganz besonders für die Erstkommunionfeier. Denn auch für dieses Jahr wurde ein Lied speziell für die Erstkommunion komponiert und einstudiert. „Den Text und den Rhythmus von ‚Jesus du segnest uns‘ können die Kinder längst auswendig“, weiß die Gemeindefreierin. Deshalb werde es den Kindern schwerfallen, wenn sie nicht mitsingen dürfen. Denn noch gilt die

Johannes Edelmann neuer Klinikseelsorger

Pastoralreferent Johannes Edelmann verlässt Eppstein und wechselte zum 1. Juni als Krankenhausseelsorger an die MTK-Kliniken in Hofheim und Bad Soden. Er unterstützte Pfarrer Gaspar Minja gemeinsam mit Gemeindefreierin Andrea Höfling als hauptamtlicher Vollzeitmitarbeiter.

Die Zusammenarbeit mit den Kollegen in Hofheim und Kriftel wird so notgedrungen schon kurz nach dem Start des Fusionsprozesses enger als zunächst vorgesehen, zum Beispiel bei Urlaubsvertretungen bei der Firmvorbereitung und Terminen wie Beerdigungen.

Die Aufgaben des Präventionsbeauftragten in der Pfarrei Eppstein, die bisher von Johannes Edelmann wahrgenommen wurde, übernimmt Bettina Fritz. Die Gemeindefreierin in Kriftel hat sich bereits im Eppsteiner Pfarrgemeinderat vorgestellt. Dort wurde auch das von Edelmann und Fritz gemeinsam erarbeitete neue Schutzkonzept vorgestellt, das für die künftige Gesamtpfarrei gelten soll.

Präventionsbeauftragte und Schutzkonzept sind zwei Instrumente, mit denen das Bistum einen Neuanfang starten will, nachdem

Jahrzehntelang der Missbrauch von Kindern und Jugendlichen von den Verantwortlichen im Bistum ignoriert und vertuscht wurde. Über den Expertenbericht des Bistums zu 46 Missbrauchsfällen, die seit 1946 aktenkundig geworden sind, berichten wir in einer unserer nächsten Ausgaben. Unter den beschuldigten Priestern ist auch ein Pfarrer, der in Eppstein tätig war.

Edelmanns Stelle wird zwar im Herbst ausgeschrieben, berichtet Höfling, doch werde bis zur Neubesetzung vermutlich noch einige Zeit vergehen. Traditionell dreht sich das Personal-Karussell im Bistum im Frühjahr. Außerdem fehlen dem Bistum nicht nur Priester, sondern auch pastorale Mitarbeiter. Immer weniger junge Menschen wählen die Ausbildung zum Pastoral- oder Gemeindefreierin.

Noch hat sich Johannes Edelmann nicht ganz verabschiedet: Die Firmvorbereitung will er noch bis zum verschobenen Firmtermin im September begleiten. Vorausgesetzt, die Burg ist bis dahin wieder geöffnet, wird Edelmann bei der Stadtmesse am ersten Sonntag im September offiziell verabschiedet. bpa

Corona und Heuschreckenplage lassen das Jubiläum vergessen

30 Jahre sind seit „Papa Kalolenis“ erster Begegnung mit Kenia vergangen. 30 Jahre, in denen er und seine Mitstreiter sich mit viel Herz und unermüdlichem Engagement um die Menschen in Kenia kümmern. Wie viele Leben in dieser Zeit gerettet wurden, wie viele Leben erhalten wurden und wie vielen Leben eine Chance geschenkt wurde – „Papa Kaloleni“, so nennt man Dr. Hans Meisemann in Kenia, und seine Mitstreiter haben sie nicht gezählt.

Viele Ereignisse bleiben jedoch in Erinnerung und begleiten den Freundeskreis noch heute: Da sind zum Beispiel das Neugeborene, das man auf einer Müllhalde abgelegt hatte und das kurz vorm Verdursten gerettet werden konnte, oder das Waisenkind, das dem Freundeskreis vor über 20 Jahren zugeführt wurde. Der Junge durchlief beim Verein seine Schul- und Berufsbildung und ist heute in einer von der Hilfsorganisation geförderten Einrichtung, der Marianist Education, als Lehrer angestellt. Er bildet dort junge Elektriker aus.

Der Freundeskreis hatte sich in diesem Jahr auf ein schönes Jubiläumfest zum 30-jährigen Bestehen im September gefreut. Es standen zwei weitere Kenia-Besuche mit vielen Sachspenden im Gepäck auf dem Plan. Alle Aktivitäten und Vorhaben wurden jäh durch das Coronavirus gestoppt.

Das Virus breitet sich in Kenia schnell aus. Die Menschen leben in kleinen Hütten dicht an dicht. Das Einhalten der empfohlenen Sicherheitsabstände ist so gut wie nicht möglich, regelmäßiges Händewaschen mangels fließendem sauberem Wasser und fehlender Seife nicht umsetzbar. „Wir können nur hoffen und beten, dass nicht allzu viele Menschen ihr Leben verlieren, denn die Krankenhausstandards in Kenia sind im Vergleich zu Europa schlichtweg katastrophal. Es ist absolut lebenswichtig, dass die Mitarbeiter in den Krankenhäusern notwendige Ausrüstungen wie Desinfektionsmittel, Gummihandschuhe und Mundschutz erhalten oder diese vor Ort kaufen können“,



Die Not ist groß, die Ernte klein, die Schulspeisung geschlossen – deshalb bringen Helfer um Betty Maina (r.) Lebensmittel zu den Ärmsten nach Hause, auf dem Foto in einer Unterkunft für HIV-Infizierte.

so Guido Ernst, Vorsitzender der Hilfsorganisation, seitdem Dr. Meisemann dieses Amt abgegeben hat.

Umso mehr freut es Ernst, dass dank einer Spende des Freundeskreises über 1400 Euro an die Marianist Education in Bombolulu, dem jüngsten Projekt der Hilfsorganisation gingen. Die dortige Schneiderklasse nähte 4500 Mundschutzmasken, von denen 300 Stück direkt an das Gesundheitszentrum des Freundeskreises gingen.

Im Health Center in Kanamai versucht das gesamte Team den stark betroffenen ärmsten Mitmenschen zu helfen. „Was unser Team vor Ort, allen voran unsere Vertrauensperson Betty Maina, dort im Health Center leistet, lässt sich kaum in Worte fassen“, so Guido Ernst. Durch den Verlust ihrer Einkommen als Tagelöhner oder Arbeiter in den Hotels, bei ausbleibenden Touristen und strengem Ausgangsverbot, hungern bereits viele der Bewohner der Region. Darüber hinaus steht zu befürchten, dass es zu einer Hungersnot wegen der Heuschreckenplage kommen wird. Für viele Kinder fällt zudem die einzige warme Mahlzeit des Tages aus, weil die vom Freundeskreis betreute Baharini Primary School seit Monaten geschlossen bleiben muss.

Nun haben die Mitarbeiter des Gesundheitszentrums des Vereins begonnen, den ärmsten Patienten der Umgebung Nahrungsmittelpakete auszugeben und sogar nach Hause zu bringen. Dabei traf Betty auf eine Familie, die bereits fünf Kinder hatte, bevor die Mutter drei Tage vor ihrem Besuch noch Zwillinge

entbunden hatte. Die Familie hatte schon seit Tagen nichts mehr zu essen, der Vater ist, wie die meisten Menschen dort, ohne Einkommen. Eine Unterstützung für die nächsten sechs Monate von umgerechnet 300 Euro wurde vom Freundeskreis sofort beschlossen. Der Vater erledigt jetzt mehrfach wöchentlich in und um das Gesundheitszentrum herum anfallende Arbeiten.

Nahrungsmittel und ärztliche Behandlung bei Erkrankung helfen den Menschen in Kenia. Angesichts der unermesslichen Not bittet der Freundeskreis Ostafrikahilfe dringend um Geldspenden.

„Bitte helfen Sie uns, Leben zu retten, Leben zu erhalten und Leben eine Chance zu geben“, so Guido Ernst. Das Spendenkonto der Hilfsorganisation lautet: Freundeskreis Ostafrikahilfe St. Luke's e.V., Nassauische Sparkasse Eppstein, IBAN DE96 5105 0015 0225 0372 80 (für Spendenbescheinigungen bitte Namen und Adresse angeben).

Das Buch „Christus kam doch bis Aliano“ von Dr. Meisemann kann in Deutsch oder Englisch für 12 Euro beim Autor erworben werden, E-Mail dr.meisemann@gmx.de oder Telefon 34575. Das Geld fließt direkt dem Spendenkonto zu.



Die genähten Masken der Schneiderwerkstatt schützen Mitarbeiter und Patienten in der Gesundheitsstation. Fotos: privat

Burg Eppsteins Tore bleiben geschlossen

Auch wenn sich während der Feiertage viele Touristen am Aufgang der Burg Eppstein drängten: Die Burgtore bleiben weiterhin geschlossen.

Eine Mauer aus dem frühen 15. Jahrhundert zeigt eine starke Rissbildung. Sie liegt oberhalb des westlichen Aufgangs zur Burg. Dieser ist nun aus Sicherheitsgründen abgesperrt. Das werde auch bis zum Ende der Bauarbeiten so bleiben müssen, bittet Bürgermeister Alexander Simon um



Die Burg im Domröschenschlaf: So prächtig blühen die Kletterrosen hinter den verschlossenen Toren auf Burg Eppstein. Foto: Stadt Eppstein

Verständnis. Nur über den Westaufgang sei es möglich, Besucher geregelt auf die Burg zu

lassen. Dafür müsse zuerst aber die westliche Zwingermauer gesichert werden.

Stadt erlässt Gebühren für Außenbewirtschaftung

Im öffentlichen Raum wurde für Sondernutzungen für die Außenbewirtschaftung in öffentlichen Bereichen stets eine Gebühr erhoben. Dies betrifft insbesondere den Wernerplatz in der Altstadt.

„Von einer Gebührenerhebung wird in diesem Jahr Abstand genommen,“ teilt Bürgermeister Alexander Simon im Hinblick auf die Corona-Pandemie mit. Bereits gezahlte Gebühren werden zurückgestattet, Gebühren für Genehmigungen im Jahr 2020 werden nicht erhoben.

Schmierereien auf Schulgelände

Zwischen dem 1. und 3. Juni haben Unbekannte Schmierereien auf dem Schulgelände der Freiherr-vom-Stein-Schule in Eppstein hinterlassen. Die Kosten für die Entfernung belaufen sich auf mehrere Hundert Euro. Die Sprayer hielten sich im Bereich des Multifunktionsplatzes in der Bergstraße auf und besprühten das Bandensystem mit Farbe. Sachdienliche Hinweise nimmt die Kelheimer Polizei unter der Telefonnummer (061 92) 20 79-0 entgegen.

Dieter und Martha Hielscher – eine verlässliche Größe für den KKE

Martha und Dieter Hielscher kündigten jüngst aus Altersgründen ihren Abschied aus der aktiven Tätigkeit im Kulturkreis Eppstein (KKE) an. „Nun ist es so weit, es heißt für mich Abschied nehmen von einer Gruppe von netten Menschen mit denen ich fast zwei Jahrzehnte lang zusammen arbeiten durfte“, beschreibt Dieter Hielscher den Schritt.

Begonnen hat Martha Hielscher schon 1985 mit dem Engagement im Kulturkreis, dem sie schon vier Jahre zuvor angehörte. Zusammen mit Ingrid Ladwig übernahm sie das Amt der KassiererIn, als ihre beiden Kinder anfangen, selbstständig zu werden. Zehn Jahre zuvor war sie mit ihrem Mann von Bonn nach Vockenhausen gezogen. Der Diplom-Ingenieur war bei der Flugsicherung tätig und nach Frankfurt versetzt worden.

1990 wurde Martha Hielscher gebeten, den Vorsitz des Vereins zu übernehmen. „Um Gottes Willen das kann ich doch gar nicht“, sagte sie zunächst, um ihr Amt dann 14 Jahre lang zupackend und souverän auszuüben. Nebenbei war sie noch für die Organisation von Führungen und Vorträgen verantwortlich. Bis vor vier Jahren plante die unermüdliche Streiterin für den Kulturkreis das Kursangebot. Immer wieder sorgte Martha Hielscher für neue Angebote in der Stadt und wagte sich auch an Themen wie Kinder gegen Missbrauch stark zu machen heran. Ab 2016 organisierte sie die Abläufe im Kulturkreis-Büro in Niederjosbach zusammen mit dem Team.

Dieter Hielscher wurde nach eigenen Worten nach seinem Ausscheiden aus dem Beruf im Jahre 2001 „eingefangen“, woran seine Frau Martha ihren Anteil hatte, wie sie unumwunden eingesteht. Der Kulturkreis war damals wie heute auf der Suche nach ehrenamtlichen

Helfern. Als technisch versierter und an EDV interessierter Ingenieur kam Hielscher dem Vereinsvorstand wie gerufen: Das Einrichten eines eigenen KKE-Büros stand an, eine Website sollte realisiert werden.

19 Jahre lang war Dieter Hielscher künftig prägend für die Außendarstellung des KKE. Stunden um Stunden verbrachte er am PC, bereitete den Druck der Plakate zur Ankündigung von Veranstaltungen vor, suchte passende Schriften und Bilder zur Gestaltung aus. Aufwendig war damals vor allem aber der Aufbau der Internetseite des Vereins. Hielscher musste damals noch „in die Tiefen der Programme eintauchen“ und unzählige Probleme lösen.

Zudem stellte er für den KKE Kurslisten, Formbriefe und Visitenkarten bereit. Dieter Hielscher ist erleichtert, dass für all seine Aufgabengebiete die Nachfolge geregelt ist. So wird die neue stellvertretende Vorsitzende des Vereins, Julia Sonnhalter, das Büro in Niederjosbach betreuen, die neue Website plant Yvonne Winterer und die Gestaltung der Plakate liegt schon seit einigen Jahren in den Händen von Ferdinand Seitz.

„Ich kann mich also jetzt in Ruhe auf mein



Martha und Dieter Hielscher haben sich zur Ruhe gesetzt.

Foto: sp

Altenteil zurückziehen, bin immerhin schon im 84. Lebensjahr“, so Dieter Hielscher. Natürlich werde er weiterhin verfügbar sein und – wo immer nötig – auch helfen, den Übergang reibungslos zu gestalten.

Das gilt auch für Martha Hielscher, die im Büro in Niederjosbach ihre organisatorischen Aufgaben nach und nach in neue Hände übergibt. Vollständig werden sich die beiden aber so bald nicht aus dem Verein verabschieden.

Hielschers haben ungezählte Male Stühle für Veranstaltungen gestellt oder die Kasse betreut. Der Kulturkreis ist ein fester Teil ihres Lebens. „Ich hoffe sehr, dass es im Herbst wieder losgeht“, sagt Martha Hielscher dann auch.

sp

Musik zur Marktzeit: Das Labyrinth

Es ist das erste geplante Konzert in der Talkirche nach der Corona bedingten Pause: Am Freitag, 26. Juni, gibt es während des Wochenmarkts zwischen 15.30 und 16.30 Uhr erstmals wieder eine kleine musikalische Pause in der



Susanne Kohnen.

Talkirche. Inspiriert vom Symbol des Labyrinths spielt Susanne Kohnen auf Oboe, Saxophon und Theremin. Sie verbindet die Stücke durch passende Texte. Sowohl die Musik als auch die Texte spüren dem Muster und der Form labyrinthischer Suche nach. Das berührungslos gespielte elektronische Instrument Theremin wird erklärt und vorgestellt. Zum Abschluss des Konzertes spielt Teddie Hwang, die Initiatorin und Organisatorin der „Musik zur Marktzeit“, auf ihrer Traversflöte gemeinsam mit Susanne Kohnen, die auf dem Theremin musiziert.

Gäste sind während der Stunde willkommen, beliebig in die Talkirche einzutreten. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht. Da die Anzahl der Besucher wegen der Corona-Abstandsregeln begrenzt ist, ohnedies alle Gäste ihre Kontaktdaten und Adresse angeben müssen, wird um vorherige Anmeldung unter der Telefonnummer 85 33 oder der E-Mail gemein-de@talkirche.de erbeten.

Spontane Gäste sind aber, soweit der Platz reicht, willkommen und werden gebeten, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Reben und Wein auf grauem Stein

Die Freude war groß: Die Eppsteiner Künstlerin Martina Schuffenhauer-Ochs (li.) hat für Weinhändler Ramon Olivella (re.) ein Miniatur-Diorama geschaffen. Passend zum Thema Wein und Wochenmarkt setzte sie einen kleinen Ausschank, Tische, Bänke und ein paar Weinreben auf den Naturstein und bevölkerte ihn mit ein paar Müßiggängern, die sich den Wein schmecken lassen. Martina Ochs, die in ihrer Galerie in der Burgstraße auch großformatige Tierbilder ausstellt hat vor einigen Monaten einen Künstlerstammtisch ins Leben gerufen, der sich nach Corona-bedingter Pause jetzt wieder jeden letzten Mittwoch im Monat in der Wunderbar Am Stadtbahnhof trifft. Das nächste Treffen ist am Mittwoch, 24. Juni, um 19 Uhr



Down Home Percolators im Biergarten der Wunderbar

Am Samstag, 20. Juni, treten die Down Home Percolators bei gutem Wetter ab 19 Uhr im Biergarten der Wunderbar im Stadtbahnhof auf. Hinter dem Namen verbergen sich Klaus „Mojo“ Kilian an der Blues-Harp und Bernd Simon an der Gitarre. Die beiden wurden im Rhein-Main-Gebiet mit der Matchbox Bluesband bekannt.

Das amerikanische Bluesmagazin „Living Blues“ kommentierte die erste CD der beiden: „Kilian spielt eine beeindruckende Bluesharp

und singt um einiges besser als die meisten seiner europäischen Blueskollegen. Bernd Simons Gitarre hat einen locker rollenden Swing, der bewusst zurückhaltend unterstützt. Die neuere Live-CD „Homebrew“ gewann den Preis der Deutschen Schallplattenkritik (Vierteljahres-Bestenliste). Sollte es regnen, wird das Konzert auf den 27. Juni, 19 Uhr verschoben. Das Team der Wunderbar wird für die Gage der Musiker den Hut herumgehen lassen und hofft auf großzügige Fans.

Rettende Idee für Neufville-Turm gesucht

– Fortsetzung v. S. 1 –

Keller, Garten und Außenbengelände müssten auf jeden Fall renoviert werden, für welche Nutzung auch immer sich die Stiftung entscheidet. Der Wohnraum über dem Saalbau könnte wieder als Wohnraum ausgebaut werden, möglich wäre aber auch ein Abbruch des um 1955 entstandenen Walmdachs. Stattdessen könnte die ursprüngliche Dachterrasse mit gemauerter Brüstung wieder hergestellt werden. Im Saal selbst haben die Helfer



Architekt Jan Hoffmann mit Alexander Simon, Claudia Piontko und Peter Arnold (v.li.) vom Stiftungsrat der Neufville-Turm-Stiftung. bpa

unter dem Parkett den historischen Terrazzoboden entdeckt. Er könnte freigelegt und saniert werden. Auch einige Holztüren, die vermutlich noch aus der Bauzeit stammen, wurden beim Entrümpeln hervorgekratzt.

Bis vor vier Jahren verpachtete die Stadt den 1894 von dem Frankfurter Bankier Alfred von Neufville errichteten Aussichtsturm, der den mittelalterlichen Burgturm in der Altstadt um etliche Meter überragt, an private Pächter. Sie öffneten den Turm am Wochenende für Besucher und verkauften Getränke und Kuchen. Seit dem Auszug des letzten Pächters stehen Turm und Anbau leer.

Vor rund einem Jahr haben Stadt und VVE gemeinsam die neue Stiftung auf den Weg gebracht. Die Stadt übertrug Turm, Anbau und das städtische, rund 33 000 Quadratmeter große Grundstück rund um den Turm in Erbpacht an den VVE. Bürgermeister und VVE-Vorsitzende sind kraft Amtes für den Stiftungsrat gesetzt, weitere Mitglieder sind Hansjörg Patzschke, Helga Mertens, Peter Arnold und der frühere Eppsteiner Bürgermeister Ralf Wolter. Ziel der Stiftung ist Sanierung und Erhalt des Neufville-Turms und Entwicklung und Umsetzung einer neuen Nutzung, die so wirtschaftlich ist, dass davon der Erhalt des historischen Gebäudes im Wald finanziert wird. Gedanken zur

künftigen Nutzung gibt es schon. In den vergangenen Wochen habe er etliche Vorschläge gehört, berichtete Arnold. Als häufigster Vorschlag wurde der Ausbau zu einem Ausflugslokal oder zum Restaurant genannt. Einer der ungewöhnlichsten Vorschläge sieht den Bau von Baumhäusern als Ferienwohnungen in Baumkronen in der Nähe des Turms vor. Der Turm bliebe als Ausflugsziel erhalten, der Saal könnte als Frühstücksraum und Lounge eingerichtet werden.

Fest steht: Eine Nutzung wie in den vergangenen Jahrzehnten schließt der VVE aus. Wegen unterschiedlicher Auflagen sei das Mischkonzept aus Pächterwohnung und Lokal nicht mehr möglich. Voraussetzung für eine intensivere Nutzung ist der Ausbau der Versorgungsleitungen und der Zufahrt. Allerdings ist es wenig wahrscheinlich, dass die Stadt dafür zurzeit Geld übrig hat.

Bleibt die Hoffnung auf einen Investor, der ein Konzept verwirklicht, das ausreichend Mittel erwirtschaftet für Unterhaltungskosten und Denkmalpflege-Aufwand sowie eine neue Wohnung. Denn, da ist sich Arnold sicher: „Nur, wenn da oben weiterhin jemand wohnt, kann verhindert werden, dass es wie vor einigen Wochen wieder zu Einbrüchen und Vandalismus kommt.“ bpa

Spur für Radfahrer nachgebessert

Die neue Radspur auf der B455 hat sofort Befürworter und Kritiker auf den Plan gerufen: Auf der viel befahrenen Ortsumgehung in Alt-Eppstein ließ das Straßenbauamt Hessenmobil eine 1,50 Meter breite Spur für Radfahrer anbringen und versetzte erst rund zwei Wochenspäter auch den Mittelstreifen, um beide Spuren für den Kraftfahrzeugverkehr jeweils mindestens 2,75 Meter breit zu gestalten. Dass sich die Spur für die Kraftfahrzeuge vor der eingezeichneten Insel in Höhe der Ausfahrt aus der westlichen Burgstraße zu einer Art Flaschenhals verengte, wurde in den sozialen Medien gar als Schildbürgerstreich bezeichnet.

Inzwischen haben sich die Wogen geglättet. Der Mittelstreifen und die eingezeichnete Insel wurden angepasst. Hessenmobil-Sprecher Stefan Hodes teilte auf Anfrage mit, die Spur für Radfahrer Richtung Bremthal sei auf Wunsch der Stadt Eppstein markiert worden. Sie folgte einem Vorschlag des ADFC. Es handele sich aber nicht um einen vollwertigen Radweg, deshalb sei auch kein Gegenverkehr vorgesehen, stellte Bürgermeister Alexander



Die Mittelspur wurde versetzt und die Insel neu eingezeichnet, damit mehr Platz für Radfahrer bleibt. Foto: bpa

Simon klar. Der Streifen diene dazu, die Abstandsregel beim Überholen von 1,50 Meter innerorts zu verdeutlichen. Bei Gegenverkehr ist das Überholen mit und ohne Schutzstreifen verboten. Der Schutzstreifen sei nicht dafür gedacht, so Simon, Radfahrer knapp an der Linie des Schutzstreifens zu überholen. Im Gegenteil. Dadurch können gefährliche Situationen entstehen, weil der Mindestabstand nicht eingehalten wird. bpa

FvS-Schulabschluss wird wie im Autokino gefeiert

Keine Frage, in Kindergärten und Schulen ist in Corona-Zeiten besonders viel Phantasie gefragt, um den Alltag zumindest annähernd zweckmäßig und effizient zu organisieren. Mit erhöhten Sicherheitsvorkehrungen und enormem organisatorischem Aufwand haben Real- und Hauptschüler, wie berichtet, ihre Prüfungen an der Freiherr-vom-Stein-Schule abgelegt. In der wochenlangen Lernphase zu Hause haben sie sich gezielt auf ihre drei Prüfungsfächer vorbereitet.

Nachdem die Schulleitung zunächst ihr Ziel, alle Schüler zumindest für acht Tage noch einmal in den Präsenzunterricht zu holen, umgesetzt hat, steht als nächste große Herausforderung die feierliche Verabschiedung mit der Zeugnisausgabe für die Abgänger der Real- und Hauptschulklassen an.

Dafür haben sich die Lehrer dieses Jahr eine besondere Aktion für Freitag, 26. Juni, einfallen lassen: In Form eines Autokinos versammeln sich Schüler und ihre Familien klassenweise ab 16 Uhr auf dem Lehrerparkplatz vor der Schule. Die Lehrer und die Schulabsolventen bereiten dafür kurze Reden, Musikbeiträge und Ehrungen für soziales Engagement und die besten Abschlüsse im jeweiligen Zweig vor.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Einbruchversuch in der Kita

Gleich zweimal innerhalb weniger Tage trieben sich Randalierer auf dem Grundstück des neuen Naturkindergartens am Bündelberg in Vockenhausen herum: am Mittwochmittag vergangener Woche beschädigten sie mehrere Kleiderhaken und Dekorationen am Gebäude und versuchten, durch ein Fenster ins Gebäude einzubrechen. Das gelang ihnen nicht, weil sie von einer Mitarbeiterin gestört wurden. Am Montagmorgen entdeckten die Erzieherinnen, dass sich erneut jemand am Haus zu schaffen gemacht hatte: Weitere Garderobenhaken wurden zerstört, Pflanzen herausgerissen. Das Fensterkreuz an der Eingangstür wurde ebenfalls herausgerissen und die Hausschuhe der Kinder auf der Veranda verteilt. Die Kripo in Hofheim nimmt Hinweise unter der Telefonnummer (061 92) 2079-0 entgegen. Die Stadt, so Sozialdezernentin Sabine Bergold, will gemeinsam mit dem Träger, den DRK Familiendiensten, Maßnahmen ergreifen, um die Einrichtung besser abzusichern.

Fahrradwerkstatt öffnet wieder

Die Fahrradwerkstatt des Asylkreises hat wieder geöffnet. Das Team wartet montags von 15 bis 18 Uhr im Hof in der Hauptstraße 61 auf Besucher. Die Helfer bitten darum, sich vorher unter 01 75 4 16 66 99 anzumelden, damit Ansammlungen von zu vielen Personen vermieden werden. Alle Besucher werden gebeten, die Hygienevorschriften zu beachten. Die Werkstatt ist mit Desinfektionsmittel, Einmalhandschuhen, Handdesinfektion und – für Vergessliche – auch mit Masken ausgestattet.

Schon 2000 Euro für die Aktion „Burgfest ist jeden Tag“

Gut 2000 Besucher begrüßt der Burgverein beim jährlichen Burgfest. In guten Jahren nimmt er an diesem Wochenende bis zu 7000 Euro für die Erhaltung der Burg ein. Diese Einnahmequelle fällt dieses Jahr weg. Denn ein Fest für maximal 100 Besucher kommt für den Verein nicht in Frage.

Deshalb startete der Vorstand vor einigen Wochen die Aktion „Burgfest ist jeden Tag“ mit der Bitte, dass möglichst viele Eppsteiner einen kleinen Obulus für den Burgverein auf dessen Konto überweisen. „Wenn möglichst viele einen symbolischen Eintrittspreis von 5 Euro bezahlen, müsste auch eine ansehnliche Summe eingehen“, führte der zweite Vorsitzende



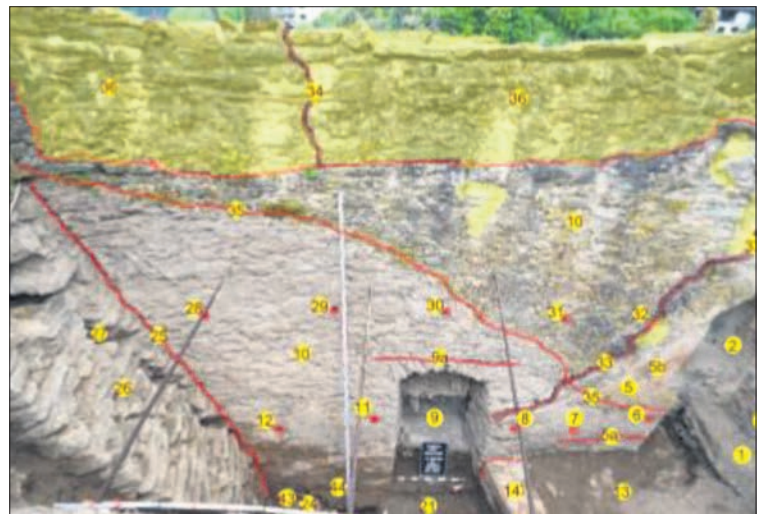
Ramon Olivella und Jochen Souverein vor dem Alten Rathaus unterhalb der Burg. Foto: bpa

Ramon Olivella aus. Die Idee kommt bei den Eppsteinern an. Über 2000 Euro sind bereits aufs Konto des Burgvereins eingegangen. „Darunter sind viele kleine Spenden über 5 oder 10 Euro. Aber auch einige größere Beträge von bis zu 300 Euro sind eingegangen, über die wir uns natürlich auch sehr freuen“, fasste Kassierer Jochen Souverein zusammen. Sein Wunschziel sind 6000 Euro, „dann könnten wir unsere Projekte wie geplant umsetzen“, sagt er und hofft, dass die Spendenfreude der Eppsteiner weiter anhält.

Ein Burgfest wird es 2020 nicht geben, ob es eine kleinere Veranstaltung in der Altstadt gibt, sobald dies auf öffentlichen Plätzen wieder erlaubt ist, steht auch noch nicht fest. Denn bislang ist noch nicht einmal eine Terminfestlegung möglich.

Der Verein hofft trotzdem auf weitere Unterstützung, denn als nächstes stehen zwei große Projekte auf der Burg an: Der zweite Bauabschnitt der Beleuchtungsanlage für die Burg wird voraussichtlich noch im Laufe des Juni begonnen. 200000 Euro werden dafür insgesamt investiert. Die Finanzierung sei weitgehend gesichert, sagt Souverein.

Viel Geld wird voraussichtlich für die Sanierung des Westzingers benötigt. Eine der Mauern weist, wie berichtet, mehrere Risse



Die Linien zeigen, wie die Risse die Mauer durchziehen. Foto: Stadt Eppstein

auf, die die Standfestigkeit der Außenmauer gefährden. Bislang gibt es weder ein Konzept, zur Sanierung der Mauer, geschweige denn eine Berechnung, wie viel die Sanierung kostet. Die Stadt hofft auf Zuschüsse seitens des Kreises und will auch bei Land und Bund Zuschüsse beantragen. Möglicherweise wird das das nächste dringende Projekt des Burgvereins.

Deshalb erinnert der Burgverein an seine Aktion: „Bitte spenden Sie 5 Euro (jeden höheren Betrag natürlich gerne) unter dem Betreff ‚Burgfest ist jeden Tag‘ auf eines der folgenden Spendenkonten“: Naspa, IBAN: DE36 5105 0015 0225 0157 59, Taunus Sparkasse, IBAN: DE52 5125 0000 0047 4015 50, Frankfurter Volksbank, IBAN: DE98 5019 0000 0022 9700 03.

Auf Wunsch sendet der Verein eine Spendenbescheinigung, wenn die Adresse auf dem Überweisungsträger angegeben wurde. bpa

Deutsche Glasfaser: Infoabend

Die Deutsche Glasfaser lädt Interessenten aus den Wohngebieten Bremthal Süd zu einem Online-Bauinfoabend am Dienstag, 23. Juni, um 19 Uhr über den Ausbau der Straßen Bremthal Süd ein. Die Teilnahme ist über die „Zoom Cloud Meeting App“ per Computer, aber auch per Smartphone oder Tablet möglich. Informationen über die Veranstaltung, den Link und die Meeting-ID stehen auf der Internetseite www.deutsche-glasfaser.de/bremthal, eine Schritt-für-Schritt Anleitung unter <https://www.deutsche-glasfaser.de/online-infoveranstaltung/>.

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

Lichtzentrum
myoffice

Lichtzentrum Kelheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de

Weinfest noch nicht abgesagt – IHH plant Alternativen

Noch ist nichts entschieden, aber auch das Eppsteiner Weinfest, das traditionell am zweiten September-Wochenende gefeiert wird, steht auf der Kippe. „Wir arbeiten an einem Plan, wie wir das Fest mit neuer Sitz- und Standordnung oder alternativen Laufwegen doch noch in der Altstadt umsetzen könnten“, verriet der Vorsitzende des Gewerbevereins IHH,

Markus Rösmann. Auch ein Online-Format für private Weinproben mit einem Weinpaket zum Abholen ist im Gespräch. Zurzeit laufen Anfragen bei den Weingütern, ob sie an ihren Ständen die Hygienestandards einhalten können. Außerdem erarbeitet der IHH eine Standordnung mit ausreichend Abstand zwischen den Buden und einem kleinen Bühnenprogramm zumindest für den Sonntag. Eine Tombola mit attraktiven Preisen will der IHH gemeinsam mit der Gruppe „Eppsteiner Macher“ auf die Beine stellen. Das letzte Wort habe jedoch der Bürgermeister als oberster Sicherheitschef der Stadt, betonte Rösmann, denn „Sicherheit geht vor“. Ein Gespräch mit Alexander Simon sei für diese Woche geplant.



In der Event-Location Percuma treffen sich IHH-Vorstand und Eppsteiner Macher. Demnächst soll es dort auch wieder Aktionen für die Öffentlichkeit geben – „besondere Urlaubstage“, verspricht das Percuma-Team.

Rösmann hofft auf eine positive Entscheidung für das Weinfest, es böte auch eine gute Gelegenheit für ihn und die „Eppsteiner Macher“, ihr neuestes Projekt vorzustellen. Sie arbeiten an einer App als Informationsplattform für Gastronomie, Gewerbe, Handel, Handwerk und Privatpersonen. Rösmann will die Krise nutzen, um Gewerbetreibende und Bevölkerung besser zu vernetzen und Kaufkraft in der Stadt zu binden. Mit der Sondergutschein-Aktion Eppstein Hearts ist den „Eppsteiner Machern“ bereits ein großer Wurf gelungen. 15000 Euro wurden damit im Aktionszeitraum von gut einem Monat umgesetzt und halfen Eppsteiner Unternehmen durch die erste Phase der Corona bedingten Einschränkungen.



Die Eppsteiner Feuerwehr im Jahr 1930 – zehn Jahre nach ihrer Gründung. Ihre ersten Uniformen erhielten sie 1928 – mit Pickelhauben, die an die Kaiserzeit erinnern.

Foto: Archiv Feuerwehr



Wehrführer Sven Steinmetz und die erste Vorsitzende Linda Kliese-Dürrieh am Gedenkstein für verstorbene Mitglieder. Fotos: Feuerwehr

Die Feuerwehr im Jubiläumsjahr

Im Jubiläumsjahr zählt die Einsatzabteilung 44 Mitglieder, die Jugendfeuerwehr 13, die Kinderfeuerwehr 15 und die Ehren- und Altersabteilung 16 Mitglieder. Die wegen der Corona-Pandemie abgesagten Feierlichkeiten zum 100. Jubiläum werden 2021 zum 101-jährigen Bestehen nachgeholt.



Die Feuerwehr verhinderte, dass der Brand sich ausbreitete.

Foto: Günter Schmitt

Wohnhausbrand in Ehlhalten ging glimpflich aus

In der Ehlhaltener Langstraße kam es am Nachmittag des 4. Juni zu einem Wohnhausbrand. Gegen 17 Uhr wurden alle Standorte der Feuerwehr Eppstein alarmiert. Bei Eintreffen der Feuerwehr waren im Erdgeschoss bereits die Fensterscheiben geplatzt. Da das erste Fahrzeug der Stadtteilwehr Ehlhalten in kurzer Zeit von Ort war, konnte ein Übergreifen des Feuers auf das erste Obergeschoss verhindert werden. Die Bewohnerin hatte sich selbst aus dem

Gebäude retten könnten und wurde vom Rettungsdienst untersucht. Bürgermeister Alexander Simon war noch während der Löscharbeiten an der Einsatzstelle und konnte für die Frau eine Notunterkunft organisieren.

Im Laufe des Abends war die Feuerwehr nochmals zur Brandnachschauf vor Ort. Das Technische Hilfswerk wurde zur Sicherung des Gebäudes gerufen. Die Polizei hat die Ermittlung der Brandursache aufgenommen.



Fortschrittlich: Acht Eppsteiner Frauen gründeten 1973 Frauenabteilung – die erste in ganz Hessen. Bei einer Übung auf dem Wernerplatz (Foto) zeigten sie 1978 ihr Können. Foto: Archiv Feuerwehr

Vor 100 Jahren entsc...

„Wer eine Chronik einer Freiwilligen Feuerwehr schreibt, beschriftet ein Ehrenblatt jener Bürger, die für den Nächsten ‚durch das Feuer gehen‘. Eine gut ausgerüstete Wehr ist die beste Brandversicherung.“ Dieses Zitat von Ludwig Löber, Heimatdichter und langjähriger Herausgeber der Eppsteiner Zeitung, aus der Chronik zum 50-jährigen Bestehen der Eppsteiner Feuerwehr 1970, stellt Erhard Waldmann seiner Chronik zum 100-jährigen Bestehen 2020 voran.

Eigentlich wollte der langjährige Wehrführer und Vereinsvorsitzende sie im Rahmen eines großen Festwochenendes Anfang Juni vorstellen, dann machte die Corona-Pandemie die Pläne zunichte. Das Fest wird um ein Jahr verschoben. Die Vorsitzenden der Feuerwehr legten stattdessen am Gründungstag einen Kranz am Gedenkstein für verstorbene Mitglieder nieder. Erhard Waldmann hat die Chronik nun für die Eppsteiner Zeitung zusammengefasst.

So sah Brandschutz 1920 aus: Der Eppsteiner Spritzenverband war seit 1873 aufgelöst und der erste Weltkrieg gerade vorbei. Eppstein hatte große Schwierigkeiten die Pflichtfeuerwehr handlungsfähig zu halten. Trotz Druck der Ortpolizeibehörde erschienen immer weniger Verpflichtete zu den befohlenen Übungen am Spritzenhaus im 1902 errichteten Rathaus, heute Burgstraße 42.

Die Initiative, eine Freiwillige Feuerwehr zu gründen, ging von Max Bauer aus, einem Neubürger und Teppichhändler aus Frankfurt. Max Bauer war unvoreingenommen und sachlich. Er erklärte, dass es besser sei, etwas freiwillig zu tun, als zu einer Pflicht gezwungen zu werden. Nach intensiven Vorgesprächen in der Burgvilla Bauer konstituierte sich die Freiwillige Feuerwehr Eppstein am 8. Juni 1920 im Gasthaus „Zum Taunus“. 30 Eppsteiner Männer trugen sich in die Liste ein und wählten ihren ersten Vorstand.

Vorsitzender wurde Max Bauer, der bis zu seinem Tode im Jahr 1958 ein treuer Förderer des Brandschutzes blieb. Ortsbrandmeister und Kommandant blieb der Führer der Pflichtfeuerwehr Georg Sauer.

Die finanzielle Not jener Tage war enorm: Die Geräte waren in einem erbärmlichen Zustand und das Spritzenhaus war viel zu klein.



Das Gruppenfoto entstand bei einer Übung der Einsatzabteilung im Frühjahr – noch vor der Pandemie. Seitdem halten auch die Kameraden Abstand.

chieden sich 30 Männer dafür, eine freiwillige Pflicht zu übernehmen

Trotz aller Widerstände blieben die Männer der Freiwilligen Feuerwehr zusammen. Das praktizierte Motto „Alle für einen und einer für Alle“, die Kameradschaft, wurde zu einem starken Band.

1928 erhielten die Wehrmänner endlich Uniformen und nahmen im November des gleichen Jahres die erste Motorspritze entgegen. Ein Schlauchwagen kam 1929 dazu. Beides wurde im Rat- und Spritzenhaus im heutigen Verlags- haus der Eppsteiner Zeitung, untergebracht. 1932 wurden Feuersirenen auf hohen Dächern aufgestellt. Dann kam der zweite Weltkrieg. Viele Eppsteiner wurden Soldaten. 108 Männer, darunter auch Brandschützer, kehrten nicht wieder heim.

Nach den Fliegerangriffen auf die Städte in der Region mussten die Daheimgebliebenen zu schwierigen Einsätzen ausrücken, auch in der Nachbarschaft bis nach Frankfurt hin.

Nach dem Krieg ging es langsam wieder aufwärts, in den 1950er Jahren bekam die Wehr das erste motorisierte Fahrzeug, einen Opel-Blitz. Um den Nachwuchs früh einzubinden, gründete der damalige Ortsbrandmeister Heinz Niehaus 1958 die Schülerfeuerwehr, die heutige Jugendfeuerwehr. Sie zählt zu einer der ältesten in Hessen.

1960 feierte die Wehr ihren 40. Geburtstag. Mit dem erwirtschafteten Überschuss aus diesem

Fest wurde eine Motorspritze TS 8 angeschafft. 1962 weihte die Wehr ein neues Feuerwehrgerätehaus neben der alten Schule ein, das heutige Rathaus II. 1967 war der Brandschutz am Rande seiner Leistungsfähigkeit. Neubaugelände sowie Industriegebäude waren entstanden. Die Ausrüstung der Feuerwehr war nicht mehr zeitgemäß. Die Feuerwehrmänner wollten resignieren, aber der Magistrat löste das Problem 1968 mit der Anschaffung eines Löschrundfahrzeugs LF 8.

1973 kam das neue TLF 16/25 hinzu und der Feuerwehrverein beschaffte aus Vereinsmitteln einen VW-Pritschenbus. Im selben Jahr fiel auch die Männerdomäne Feuerwehr, die ersten Frauen nahmen den aktiven Feuerwehrdienst auf.

Die Gebietsreform 1977 brachte große Veränderungen mit sich. Die Feuerwehr Eppstein bestand nun auf einmal aus fünf im Wettbewerb stehenden Wehren und der Eppsteiner Hans Rudolf Roth hatte als erster Stadtbrandinspektor die Aufgabe, sie zu einer Einheit zu formen, „was ihm und seinen Nachfolgern trefflich gelungen ist“, wie Chronist Erhard Waldmann feststellt.

Im Juni 1983 kam es zum traurigsten Einsatz der Geschichte der Wehr. Gemeldet wurde eine Explosion in der Freiherr-vom-Stein-Schule, tatsächlich handelte es sich um ein Attentat mit

vielen Toten und Verletzten. In den Folgejahren wurde auch ein Einsatzleitwagen zur Koordinierung der Einsätze in Dienst gestellt.

Zentralisierung war das politische Ziel Anfang 2000. Schnell stellt sich heraus, dass dann die Hilfsfristen nicht mehr eingehalten und auch die Kosten nicht sinken würden. Deshalb entschied sich die Stadtverordnetenversammlung 2001 für die Beibehaltung der dezentralen Struktur mit fünf Stadtteilwehren.

Ein zeitgemäßes Feuerwehrhaus für die Eppsteiner Wehr war überfällig. Im August 2006 erfolgte der erste Spatenstich zum Um- und Ausbau des Domizils in der Rossertstraße. Einweihung war im Mai 2008. Während der Bauzeit wurde die Einsatzbereitschaft aufrechterhalten. Dort war endlich Platz für ein modernes Löschrundfahrzeug LF 20/16.

Um Kinder schon in frühen Jahren für die Feuerwehr zu begeistern und den Nachwuchs zu fördern, wurde 2010 die Kinderfeuerwehr gegründet.

Im März 2016 rückte die Feuerwehr zu einem ihrer größten Brände in Eppsteins Altstadt aus. In der östlichen Burgstraße brannte eines der alten Fachwerkhäuser. Über 100 Einsatzkräfte waren 14 Stunden lang im Einsatz, ein Übergreifen der Flammen wurde verhindert.

Im Jubiläumsjahr beruft sich die Freiwillige Feuerwehr Eppstein wie vor 100 Jahren immer noch auf das Motto „Alle für einen und einer für Alle“.

Die ausführliche Geschichte der Feuerwehr steht auf der Homepage www.feuerwehr-eppstein.de unter dem Stichwort „Verein“.



Das erste motorisierte Fahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Eppstein, ein Opel Blitz 3,6, wurde in den 1950er Jahren in Dienst gestellt. Foto: Archiv Feuerwehr.

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Ausstellung Heiztechnik
 Öl/Gas Brennwert-Anlagen
 Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
 Heizkörper Fußbodenheizung

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
 Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Ihr Hyundai-Händler im Main-Taunus-Kreis.

GOTTRON GmbH
Autohaus
R.P. Gottron GmbH

100 Fahrzeuge
ständig am Lager.

HYUNDAI

Valterweg 31 • 65817 Eppstein-Bremthal • Tel. 06198 - 8335 • Fax 06198 - 2900 • www.autohaus-gottron.de

Seniorenresidenz: Driton Mehmeti löst Ingrid Nohles ab

Ingrid Nohles, Leiterin der Seniorenresidenz der Kliniken des Main-Taunus-Kreises, geht in den Ruhestand und übergibt den Staffeltab an Driton Mehmeti. Der 43-Jährige sei ihr schon bei ihrem ersten Kontakt und noch vor seiner offiziellen Bewerbung sehr sympathisch gewesen. Er hatte seinen neuen Arbeitsplatz sehr sorgfältig ausgewählt. Mehmeti hatte die Residenz unverbindlich besucht, um herauszufinden, ob er sich überhaupt dort bewerben wollte. „Wie werde ich empfangen, welchen Eindruck machen Verwaltung, Personal und Bewohner? Wenn man etwas Erfahrung und Einfühlungsvermögen hat, weiß man schnell, woran man ist“, erklärte Mehmeti. Er sei sehr beeindruckt gewesen von der Freundlichkeit, mit der ihn alle empfangen hätten. Zum positiven Gesamteindruck hätten auch die langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Lage im Grünen beigetragen.

Die Residenz sei zwar ein altes Haus, stecke aber voller Potenzial. Die Einrichtung am Ortsrand von Eppstein hat 79 Plätze für pflegebedürftige Menschen, die in drei Wohnbereichen von 54 Mitarbeitern betreut und gepflegt werden.

Für Mehmeti haben Ehrlichkeit und Vertrauen die höchste Priorität. Er erwarte, dass man mit ihm auch über Probleme rede. „Fehler können immer mal passieren, ich möchte sie gerne als Chance zur Weiterentwicklung nutzen“.

Mehmeti hat die Altenpflege von der Pike auf gelernt. Als er 1995 als ausgebildeter Krankenpfleger aus dem Kosovo nach Deutschland kam, arbeitete er 1997 als Pflegehelfer beim Caritas Verband Rhein-Kreis Neuss im Krankenhaus. Seine Ausbildung wurde in Deutschland 1998 im Katharinen Hospital anerkannt und er studierte in Köln einige Semester Pflegemanagement. 1999 wechselte er in die Altenpflege, arbeitete zehn Jahre als Wohnbereichsleiter und vier weitere Jahre als Pflegedienstleiter. 2018 übernahm er die Leitung einer großen Einrichtung mit vielen verschiedenen Aufgabengebieten. Als für seine zweijährige Tochter das Geschwisterchen unterwegs

war, wuchs in dem verheirateten Familienvater der Wunsch, mehr Zeit für seine Familie zu haben. Mit der Übernahme der Leitung der Eppsteiner Seniorenresidenz machte er den Schritt zu einer kleineren Einrichtung mit aktuell 75 Bewohnern und 68 Mitarbeitern.

Kontinuität und ein gutes Vertrauensverhältnis zu seinem Arbeitgeber sind Mehmeti wichtig. In seiner mehr als 20-jährigen Berufstätigkeit seien die Kliniken des Main-Tau-

Seniorenheim als Pflegedienstleiterin im Flörsheimer Krankenhaus.

Der grundlegende Unterschied zwischen Kranken- und Altenpflege liege im Fokus der Aufgabe. Im Krankenhaus gehe es um effizienten, prozessualen Durchsatz. Der Patient solle möglichst schnell soweit fit werden, dass er nach Hause gehen kann. In der Seniorenresidenz müsse man Menschen ein Zuhause bieten, deren Kraft für ein Leben in den eigenen vier Wänden nicht mehr reiche. Das bedeute im Unterschied zur Krankenpflege ein viel langsames Tempo und eine stärkere Rücksichtnahme auf die Bedürfnisse der Menschen, die dort ihr neues Zuhause suchen. „Deshalb waren das Ziel ‚Zuhause gestalten‘ und das Wohl der Bewohner meine höchste Priorität“, so Nohles.

Ihrer Wahrnehmung nach sei dabei die freundliche und einfühlsame Grundhaltung der Pflegekräfte und Betreuerinnen und Betreuer der Eppsteiner Einrichtung ein wichtiger Eckpfeiler. Besonders gefallen habe ihr auch, wie familiär das Team die Bewohner durch die Jahreszeiten begleite. Dazu gehöre die jahreszeitliche Dekoration, aber auch Aktivitäten wie Ostereier färben und gemeinsames Pflanzen von Blumen im Frühling, Feste und gemeinsames Grillen im Sommer, Zwiebelkuchen und Oktoberfest im Herbst und im Winter weihnachtliche Aktivitäten wie Plätzchen backen, Kränze gestalten und Baum schmücken.

Im letzten Lebensabschnitt würden Kleinigkeiten zu Höhepunkten des täglichen Daseins. „Corona hat vieles schwieriger gemacht, aber bis jetzt hat die Residenz die Situation gut gemeistert“, freute sich Nohles. Man habe sehr früh strenge Maßnahmen ergriffen.

Die Mitarbeiter seien gut sensibilisiert für das Thema und natürlich habe man auch jede Menge Glück gehabt. „Unsere MitarbeiterInnen sind erfahrene, reife Menschen. Das bedeutet, sie verhalten sich auch in ihrer Freizeit vorsichtig und verantwortungsbewusst“, lobte Nohles und hofft, dass die Residenz weiterhin ein virenfreier, sicherer Ort bleibt. ff



Driton Mehmeti übernimmt die Leitung der Seniorenresidenz von Ingrid Nohles.
Foto: Frauke Frerichs-Gundt

nus-Kreises erst sein dritter Arbeitgeber. Seinen Führungsstil bezeichnet er als freundlich und bestimmt, mit klarer Haltung.

Vom Krankenhaus zur Altenpflege

Ingrid Nohles verabschiedet sich Mitte des Monats in den Ruhestand. Die 64-Jährige leitete vom 15. Januar 2018 bis zum 30. April die Seniorenresidenz Eppstein. Noch im Mai und Juni half sie ihrem Nachfolger bei der Einarbeitung. Die vergangenen zwei Jahre seien ein guter Abschluss von 46 Jahren Berufsleben gewesen. Sie freue sich jetzt auf mehr Zeit für ihre vier Enkel und die Enkelin, die im Alter zwischen acht Monaten und zehn Jahren sind. Der Garten im neuen Haus wartet auf sie, Sport und Musik ständen als Hobbys auf ihrem Programm. „Mir persönlich hat die Arbeit in einem Seniorenheim die Angst vor dem Alter genommen, denn ich habe die Freude gesehen, die Menschen selbst in völlig hilflosem Zustand erleben können“, zieht Nohles ihr persönliches Resümee. Die gelernte Krankenschwester arbeitete vor ihrer Tätigkeit im

Keramiksamstage auf Hof Häusel

Auch die hessischen Keramiktage mussten in diesem Frühjahr abgesagt werden. Der gemeinsame Tag der offenen Tür in hessischen Töpfereien fiel aus, ebenso zahlreiche Märkte in dieser Zeit. Stattdessen hat „keramik-hessen“ die Aktion „Samstags-Galerie“ ins Leben gerufen. Keramiker in Hessen öffnen an verschiedenen Samstagen im Juni ihre Gärten und Werkstätten, um ihre neuesten Werke zu präsentieren. Auch Keramikerin Eva Pfund, die auf Hof Häusel lebt und arbeitet, lädt dazu

ein: Am Samstag, 20. Juni, und Samstag, 27. Juni, öffnet sie von 11 bis 18 Uhr ihre „Samstags-Galerie“. Besucher haben dann Gelegenheit, Eva Pfunds Arbeiten zu besichtigen und die Keramikerin in Aktion an der Drehscheibe zu erleben. Eigentlich wollte Eva Pfund ihre Arbeiten im April erstmals beim Oberhessstädter Keramikmarkt präsentieren. Er wurde jedoch wegen der Corona-Pandemie abgesagt. Deshalb hofft sie, dass die Besucher den Weg in ihre Samstags-Galerie finden.

Mike Falke

Garten- u.
Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Telefon+Fax: 06198 - 34377
Mobil: 0172 - 3168933



Für unsere Kunden legen wir auch Corona das Handwerk

Heizung Sanitär
Kimpel
 Elektro GmbH

Kimpel HSE GmbH
 An der Queckenmühle 1
 65527 Niedernhausen
 Tel.: 06127-98025
 eMail: info@kimpel24.de
 www.kimpel24.de

Neue Rinne und neues Pflaster für den Dorfplatz Niederjosbach

Schon im Dezember erteilte die Stadt den Auftrag für die Erneuerung des Dorfplatzes in Niederjosbach. Jetzt sollen die Arbeiten ausgeführt werden. Vorrangiges Ziel ist eine bessere Entwässerung des Platzes. Darüber diskutieren Vereine und Ortsbeirat schon lange. Ebenso darüber, wie die Freifläche vergrößert werden könne. Deshalb wird zunächst eine Entwässerungsrinne mit Anschluss an den Kanal verlegt und der Belag des Platzes erneuert. Dabei werden die Randsteine neu versetzt und dadurch die Fläche vergrößert – zum Beispiel um die Stände beim Niederjosbacher Weihnachtsmarkt besser aufstellen zu können. Die Kosten für Entwässerungsrinne, Kanalanschluss und neues Pflaster belaufen sich auf knapp 11 000 Euro.

2000 Flaschen Desinfektionsmittel

Das war sicherlich eine willkommene Spende: Apotheker Marc Schrott aus Niederjosbach spendet 2000 Flaschen Desinfektionsmittel an die Vereine im Main-Taunus-Kreis. Die ersten 20 Flaschen übergab er zusammen mit dem Eppsteiner CDU-Landtagsabgeordneten Christian Heinz und Bürgermeister Alexander Simon an den Vorsitzenden der TSG Eppstein, Peter Keller, und an Manfred Helbig, Leiter der Abteilung Leichtathletik.

Die Mittel sind pharmazeutisch reinem Alkohol hergestellt und haben einen Ethanolgehalt von 85,5 Prozent.

Schrott, der in Mainz Pharmazie studiert hat, betreibt vier Apotheken im Rhein-Main-Ge-



Marc Schrott (l.) übergab der TSG Eppstein eine Kiste mit Desinfektionsmittel.

Christian Heinz und Alexander Simon kennen Marc Schrott, der in Niederjosbach aufgewachsen ist und dort mit seiner Familie wohnt, seit vielen Jahren. Auch dank ihrer Vermittlung kam der Eppsteiner Verein als erster zu der Spende. Im Sport sind Möglichkeiten zum Händewaschen oft nur eingeschränkt vorhanden und Desinfektionsmittel eine wertvolle Hilfe. Marc Schrott machte deutlich, dass Desinfektionslösungen derzeit in vielen Handelskanälen angeboten werden, darunter seien viele Mittel, die wegen ihres zu geringen Alkoholgehalts oder gar Verunreinigungen für eine effektive Virusbekämpfung nicht geeignet seien.

„Sport ist eine Voraussetzung für ein gutes Immunsystem und schützt uns alle langfristig, daher habe ich mich entschlossen, meinen Beitrag in unserem Fachgebiet als Apotheker im MTK zu leisten“, sagte der 46-Jährige und stellte das Mittel zusammen mit seinen Mitarbeitern im eigenen Labor her. Seine Mittel

bietet. Er beliefert Krankenhäuser, Arztpraxen und Pflegeheime unter anderem mit Desinfektionsmitteln. Für Schrott, der in seiner Jugend Tennis beim Bremthaler Tennisclub und Fußball beim TuS Niederjosbach gespielt hat und dessen Töchter Sport treiben, lag es deshalb nah, auch Sportvereine damit auszustatten. Ehrenamt liegt bei den Schrotts in der Familie. Vater Claus erhielt vor einem Jahr den Verdienstorden des Landes für die von ihm initiierte Stiftung „Leben mit Krebs“. Claus Schrott ist außerdem im Förderverein der Kirchengemeinde Niederjosbach, unterstützt den Kinderchor und hat in die Wiedereröffnung des Niederjosbacher Kastanienhofs investiert.

Vereine aus dem Main-Taunus-Kreis können sich direkt bei Marc Schrott unter der E-Mail-Adresse desinfektion@ihre-apotheke.de melden und bis zu 20 Flaschen Desinfektionsmittel bei ihm in der Central Apotheke, Bahnstraße 51, in Steinbach abholen. EZ

Uhrmacher & Juwelier

Werner Reidelbach Alt Wildsachsen 34
 65719 Hofheim-Wildsachsen
 Tel. 06198 / 33733
 uhrmacher.reidelbach@gmx.de

Wir sind wieder für Sie da!

Fachwerkstatt:
Uhren- & Schmuckreparaturen

Ankauf:
Gold, Silber, Zinn, Münzen, Besteck

Batteriewechsel 4,- €
(außer Markenuhren und WD-Test)

Perlenkette knoten 14,- € (bis 45cm)

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9:00 – 18:00 Uhr Sa 9:00 – 14:00 Uhr

SGB Badminton: Aufstieg in die Bezirksoberliga

Alles wird gut – so ist es derzeit auch in vielen Fenstern in Eppstein zu lesen. Und genauso scheint es auch für die Badmintonspielerinnen und -spieler der SG Bremthal zu sein. Nach der Corona bedingten Pause absolvierten einige Spieler Mitte Mai die ersten Trainingseinheiten in Kelkheim. Groß war die Freude, als das eingereichte Hygienekonzept von der Stadt



Das Aufstiegssteam, die erste Mannschaft der SGB v.l.: Achim Fuchs, Claudia Gato Valdes, Volker Schulze, Martina Nasisi, Daniel Stauzenberger, Suresh Xavier und Ashfaq Rasool. Foto: privat

Eppstein genehmigt wurde und seit dem auch in der Halle der Comenius-Schule wieder die Bälle fliegen dürfen.

Noch besser wurde es, als nochmals Neuigkeiten beim Abteilungsvorstand eintrafen: Die erste Mannschaft steigt zur Saison 2020/21 in die Bezirksoberliga auf und spielt damit in der höchsten Klasse des Badmintonbezirks Frankfurt. Mit einem Sieg am letzten Spieltag hätte sich die SGB auch rechnerisch die Meisterschaft gesichert und wäre aufgestiegen. Da dieser jedoch abgesagt und die Saison für beendet erklärt wurde, war lange nicht klar, in welcher Klasse es für das Top-Team weiter geht.

Um in der Bezirksoberliga bestehen zu können, wird die SGB ihre Spielgemeinschaft mit

dem befreundeten BV Fischbach fortsetzen. Bis zum für Anfang September geplanten Start in die neue Saison gilt es jetzt, die bestmögliche Besetzung für die Mission Klassenerhalt zu finden und auch in Corona-Zeiten unter Berücksichtigung aller Auflagen zu trainieren.

Aus dem Jugendbereich ist es Trainer Volker Schulze gelungen, drei Spielerinnen in den Seniorenbereich zu integrieren. Trotz dieser Übergänge kann die SGB zur neuen Saison mit zwei Jugendteams antreten. Die etwas Erfahreneren werden in der Bezirksklasse C antreten. Zusätzlich wird eine Jugend-Minimannschaft um Punkte und Siege kämpfen. Das Training hat inzwischen auch für die Jugend begonnen. Schulze wird sobald als möglich, das Nachwuchstraining um diese Gruppen erweitern.

Erstes Training des BTTV – Bälle werden gekickt

Der Bremthaler Tischtennisverein war vergangene Woche erstmals seit Corona wieder aktiv. Das Training unter besonderen Auflagen wollte gut vorbereitet sein. Der Vereinsvorsitzende des Bremthaler Tischtennisvereins, Norbert Kordey, und Enejas Hadzikaric trafen sich eine halbe Stunde



vor Trainingsbeginn in der Halle, um die zur Verfügung stehende Fläche zu messen. Der Deutsche Tischtennisbund hat als Auflage vorgegeben, dass eine Spielbox eine Fläche von mindestens 5 mal 10 Meter haben muss (Foto). Die beiden stellten deshalb nur sechs der möglichen neun Tische auf. Bevor die Spielerinnen und Spieler eintreten konnten, wurden alle Fenster sowie die Fluchttür geöffnet, damit die Luft zirkulieren konnte. Die Mitglieder mussten sich zudem in die Anwesenheitsliste eintragen.

Alles lief reibungslos, laut Hadzikaric gab es kein Gedränge, der Sicherheitsabstand wurde von allen Teilnehmern beachtet. Die Mitglieder waren nach seiner Beobachtung sehr aufmerksam und zurückhaltend, aber auch erfreut, dass es endlich wieder losgehen konnte.

Drei Dinge waren für die Spieler ungewohnt: Es darf nur noch mit einem einzelnen Ball gespielt werden. Einen Eimer voller Bälle, der es ermöglicht, sich nach einem Schlagfehler sofort einen neuen Ball

zu nehmen, gibt es nicht, was den Spielfluss beeinträchtigt. „Vielleicht hat das auch einen guten Trainingseffekt, die Spieler versuchen nun weniger Fehler zu machen“, versucht Hadzikaric dem ganzen etwas Positives abzugewinnen.

Schlecht anfreunden konnten sich die Spieler mit der Anordnung, dass ein von der Nachbarbox herüber geflogener Ball mit dem Fuß zurück gekickt werden soll, anstatt ihn vom Boden aufzuheben und zurück zu werfen. Der Hintergrund: In Tischtennisräumen gilt das Zurückkicken des Balles mit dem Fuß als Flegelei und ist verpönt. Nach dem Training musste zudem der Tisch desinfiziert werden. Zusammen mit Jugendleiter Hans Becker informierte Hadzikaric nach dem Probelauf bei den Erwachsenen die Eltern des Nachwuchses über die gute Umsetzung. Der Jugendleiter begann diese Woche wieder mit dem Nachwuchstraining.

Drei Eppsteiner im Bundeskader

Dank ihrer herausragenden Leistungen im vergangenen Sportjahr wurden Tim und Konstantin Steinfurth sowie Sara Lisa Zorn (Steinstößen) in den Bundeskader des Deutschen Rasenkraftsport- und Tauziehverbands berufen. Für den Schüler Tim ist es eine Premiere. Er wurde im vergangenen Jahr Deutscher Meister, sowohl im Steinstößen als auch im Dreikampf. Konstantin holte 2019 die Titel im Steinstößen, Gewichtwerfen und im Dreikampf und war außerdem mit der Bundesligamannschaft siegreich. Sara Lisa zeigt schon seit Jahren konstant starke Leistungen im Steinstößen, sodass sie nun auch Teil des Bundeskaders ist. Damit beweisen die Rasenkraftsportler einmal mehr, dass sie derzeit die erfolgreichsten Sportler der TSG Eppstein sind.

Zeit der Siebenschläfer

Auch in diesem Jahr bietet der BUND Eppstein seine abendliche Wanderung zum Thema Siebenschläfer an. Darüber kann Klaus Stephan viel erzählen, denn der Siebenschläfer-Tag am Samstag, 27. Juni, hat unterschiedliche Hintergründe: einen geschichtlich-religiösen, einen meteorologischen und einen biologischen. Auf der zweistündigen Tour gibt es viel zu erfahren.

Auf Grund des regen Interesses gibt es zwei Termine: am Freitag, 26. und am Samstag, 27. Juni. Treffpunkt ist jeweils um 21 Uhr am Ende der Hainkopfstraße. Da noch ungewiss ist, welche Regeln bis dahin gelten, ist die Teilnehmerzahl auf zehn begrenzt. Daher die dringende Bitte, sich vorher bei Klaus Stephan anzumelden, entweder unter E-Mail info@bund-eppstein.de oder Telefon 57 13 99.

Männerforum Telefonkonferenz: „Der ganze Fisch war voll Gesang“

Das „Männerforum Kultur und Religion“ der Talkirchengemeinde tagt derzeit Corona bedingt wöchentlich via Telefonkonferenz. Am Dienstag, 23. Juni, um 20 Uhr trägt Jürgen Cremer unter der Überschrift „Der ganze Fisch war voll Gesang“ spannende Abenteuer von Männern aus dem Alten Testament vor. Theologisch treffend zusammengefasst, humorvoll erzählt und gekonnt gereimt hat sie der Theologe und Dichter Klaus-Peter Hertzsch. Neue Teilnehmer und Teilnehmerinnen oder Gäste sind eingeladen. Wer dabei sein möchte, wählt die Telefonnummer 033654813226. Der Zugangscode 0359 muss eingegeben und die Raute-Taste gedrückt werden. Nach der Nennung des Namens noch einmal die Raute-Taste drücken.

Spanisch-Schnupperkurs per Videokonferenz für Senioren

Das Familienzentrum Eppstein bietet in Zusammenarbeit mit dem vivahola-Team aus Hochheim einen online Spanisch-Schnupperkurs am Freitag, 3. und 10. Juli, von jeweils neunzig Minuten an. Der Kurs richtet sich an Senioren, die gerne eine neue Sprache erlernen oder schon vorhandene Kenntnisse auffrischen möchten. Ziel ist es außerdem, älteren Menschen den Weg in die digitale Welt zu eröffnen und zwischenmenschliche Kontakte in Corona-Zeiten zu ermöglichen. Bei technischen Fragen gibt es gezielte Unterstützung.

Die Teilnehmenden werden in Gruppen mit ungefähr gleichem Kenntnisstand eingeteilt, auch Anfänger ohne Kenntnisse können mitmachen. Die Kurse kosten insgesamt 25 Euro, wobei das Material im Preis inbegriffen ist und vor dem Kurs zugesendet wird. Interessierte melden sich bis spätestens 30. Juni direkt bei Kursleiterin Sabrina Benz, telefonisch unter 0157 31 66 00 10 oder E-Mail info@vivahola.com.

ICH WÜNSCHE MIR

**für meine Wohnungs-Fenster
ein super kreatives Gardinen-Design
von Bernhard Stahl**

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9 Telefon 0 61 27 - 58 40
65527 Niedernhausen Telefax 0 61 27 - 7 87 38

Fachgeschäft für *feine und kreative Fensterdekorationen*

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen engagierten

Mitarbeiter (w/m) Büromanagement

in Teilzeit (25 – 30 Stunden/Woche)

Ihre Aufgaben:

- Organisation, Koordination und Durchführung von allgemeinen Sekretariatsaufgaben
- Telefonzentrale und Postbearbeitung
- Allgemeine administrative Tätigkeiten (Ablage, Rechnungsstellung, buchhalterische Aufgaben)

Ihr Profil:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Buchhaltung und/oder Personaladministration
- Sehr sicherer Umgang mit den MS-Office-Produkten (Word, Excel, Outlook)
- Zuverlässige und selbstständige Arbeitsweise
- Gute Organisationsfähigkeiten
- Freundliches, sicheres und sympathisches Auftreten

Das bieten wir:

- Einen sicheren Arbeitsplatz in einem Familienunternehmen
- Ein gut eingespieltes und kompetentes Team

Bei Interesse richten Sie Ihre **schriftliche Bewerbung** bitte an:



regionale fahrdienste gmbh
Kirchstraße 16, 65510 Idstein
06126 – 99 00 00

...ran ans Werk **Gerald Toughill**

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmbau
Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 • Mobil: 0152 04 21 21 28

*Wir sind dankbar, glücklich und erleichtert
über die Geburt unserer Tochter*

Madita Eleonore

** 6. Juni 2020, 2.59 Uhr
3100 Gramm, 49 cm*

Es freuen sich über alle Maßen

*Philipp & Karoline Reiser geb. Herrmann
und Magnus Henning*

65183 Wiesbaden, Faunusstraße 46 – 48

Ein herzliches Dankeschön

Über die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

haben wir uns sehr gefreut und sagen auf diesem Wege recht herzlichen Dank.

Walburga & Edmund Schmitt

Ehhalten, im Mai 2020

Die sichersten Wertpapiere gibt es immer noch im Handwerk!

Werte erhalten Steuern sparen

Anstrich Bodenbeläge Fassadengestaltung Tapezieren Stuck Vergoldung Wärmedämmung

Raab • Walz Tel. 06127 **61439**
 Maler- & Stukkateurmeister WI-Naurod
 E-Mail: malerbetrieb@raab-walz.de Webseite: www.raab-walz.de

GARTENGESTALTUNG
dieter elbe GmbH
MEISTERBETRIEB

WIR SPRUDELN VOR IDEEN FÜR IHREN GARTEN!

Gemeinsam finden wir die beste Bewässerungslösung.

06196 77 46 60 | 65835 Liederbach | info@elbe-gala.de | www.elbe-gala.de

Dachdeckermeister MAX VOGEL

Ihr Partner für:

- Energetische Sanierung von Steil- und Flachdächern
- Balkon- und Terrassensanierung
- Spenglerarbeiten - Metallbedachung
- Reparaturen jedweder Art und Umfang

Tel. (06122) 1 42 10 www.max-vogel-bedachung.de

Unser Service: bei uns bestellen – bei der Eppsteiner Zeitung abholen

weil wir lesen lieben

Sommer
Buchhandlung

Telefon: 06127/1878
Lenzhahner Weg 8, 65527 Niedernhausen www.buchhandlung-sommer.de

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig sondern habt den Mut von mir zu erzählen und zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen euch, wie ich ihn im Leben hatte.

Pit Jungels

* 28. April 1970 † 21. Mai 2020

Es gibt Menschen, die sind durch nichts zu ersetzen.

Es fehlen die Worte, wenn dieser Mensch seinen letzten Weg geht.

Es ist wohlthuend, in der Trauer durch Freunde, Nachbarn und Vereine so liebevolle Anteilnahme zu erfahren.

Es gibt uns Trost, dass er in seinem Leben so viel Wertschätzung und Zuneigung fand.

Dafür sagen wir allen unseren tiefempfundenen Dank.

Renate und Alexander Jungels
im Namen aller Angehörigen

Niederjosbach, im Juni 2020



Unvergessen

Rudi Hüttel

14.8.1941- 10.6.2010

Deine Familie

Eppstein, im Juni 2020

Garagen-Flohmarkt

wegen Umzugs

am **Samstag, 11. Juli, 9 – 17 Uhr,**
In der **Müllerwies 13**

Info: Bares für Rares

Kaufe Pelze, Porzellan, Uhren, Zinn, Bestecke, Militaria, Modeschmuck, Silber-/Goldschmuck, Bruchgold. Zahle bar vor Ort.

Tel.: (0 61 81) 435 53 95

ZEUGEN GESUCHT!

Wer kennt den **Fahrer eines** ca. 20 J. alten silbernen, verbeulten **Opel Astra** mit Stufenheck, der **am Fr., 12.6., 10.30 Uhr auf dem LIDL-Parkplatz in Vockenhsn.** wahrscheinl. mit einem Einkaufswagen meinen schwarzen FIAT Doblo beschädigte? **Bitte melden: Tel. 502850.** – Dem Halter gebe ich 7 Tage Zeit, sich bei mir wg. Einigung zu melden, ansonsten erfolgt **Anzeige wg. Fahrerflucht.**

Renovierungsteam hat Termine frei!

Wir führen aus: Fliesenarbeiten, Weißbinderarbeiten, Tapezieren, Parkett verlegen und Trockenbau
Tel. 0173 310 06 49

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

039 44 - 361 60 · www.wm-aw.de Fa



*Unser Herz will Dich halten,
unser Verstand muss Dich gehen lassen,
denn Deine Kraft war zu Ende.
Einschlafen zu dürfen, wenn man das Leben
nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zu Freiheit und Erlösung.*

In ewiger Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Alice „Käthi“ Kilb

*12.08.1930 † 23.05.2020

Kurt Kilb
Ute mit Familie
Reiner mit Familie
Petra mit Familie
Achim
Sabine mit Familie
und alle Angehörigen
und Freunde

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung ist am Donnerstag, dem 18. Juni 2020, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Ehlhalten.

Snack-Automat beschädigt

In der Nacht von vergangenen Samstag auf Sonntag hatten es unbekannte Täter auf den „Snack- & Getränke-Automaten“ am S-Bahnhof Eppstein abgesehen. Mittels roher Gewalt beschädigten sie ihn gegen 1 Uhr und entwendeten Snacks und Getränke. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von 500 Euro. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizeistation Kelkheim, Telefon (061 95) 67 49-0, entgegen.

Autofahrerin unter Alkoholeinfluss

Am Mittwochabend vergangener Woche war eine Frau in der Eppsteiner Rossertstraße mit ihrem Auto unterwegs, die unter starkem Alkoholeinfluss stand. Auf der Polizeistation Kelkheim nahmen ihr die Beamten Blut ab und stellten ihren Führerschein sicher.

Verschiedenes

Baumaschinen aus Container gestohlen

Baumaschinen im Wert von mehreren Tausend Euro haben Unbekannte in der Nacht zum 6. Juni aus einem Container gestohlen, der auf einer Baustelle im Bereich der Wiesbadener Straße (Parkplatz an der L 3017, Höhe Skaterpark) in Bremthal abgestellt war. Die Täter hoben den Bauzaun aus der Verankerung, um auf die Baustelle zu kommen. Dort brachen sie den Baucontainer auf und stahlen die Maschinen, mit denen sie unerkannt flüchteten. Die Hofheimer Kriminalpolizei ermittelt wegen schweren Diebstahls und nimmt Hinweise unter der Telefonnummer (061 92) 20 79-0 entgegen.

Gefährliche Körperverletzung mittels Reizstoff

Nach einem Streit besprühte ein unbekannter Täter eine Frau am Freitagabend vergangener Woche vor einem Supermarkt in der Lorsbacher Straße in Eppstein mit Reizstoff. Eine weitere Geschädigte lief durch den Schwall und wurde wie die besprühte Frau leicht verletzt. Der unbekannte Täter flüchtete mit einem Kleinkraftrad.

Er wurde als etwa 60 Jahre alt, von корпулenter Statur und etwa 1,85m Körpergröße beschrieben. Er hat graues, volles Haar, trug eine blaue Jacke mit weiß/rotem Wappen im linken Brustbereich und eine dunkle Hose.

Die Polizei in Kelkheim hat die Ermittlungen aufgenommen. Wer Hinweise geben kann, meldet sich bitte unter (061 95) 67 490.

thomas DECKER gartenbau MEISTERBETRIEB
 eppstein 06198 - 57 58 57

Wir beraten, bauen, pflanzen und pflegen.
 Ideen, Planung, Ausführung mit uns.
www.decker-gartenbau.de



KFZ Meisterbetrieb seit 1985
 Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel
 Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläse
- Reifenservice
- Unfallinstandsetzung
- Oldtimer/Youngtimer
- Ausbildungsbetrieb

Wir sind für Sie auch jetzt da und haben kurzfristig Termine frei!



Elektro Schießner
 Elektroinstallation

Planung · Beratung · Ausführung
 Erweiterung bestehender Anlagen
 Altbausanierung · Stark- und Schwachstrom
 Reparaturen · Neuanlagen · Gartenbeleuchtung

Wiesbadener Str. 4 · Eppstein-Bremthal
 Tel. (0 61 98) 3 29 13 · Fax (0 61 98) 74 24

GTÜ Kfz-Prüfstelle Niedernhausen



- ▶ HU inkl. „AU“
- ▶ Änderungsabnahmen
- ▶ Oldtimerbegutachtungen

Ingenieurbüro Singer
 Lochmühle 1
 65527 Niedernhausen
 ☎ 06127 79480
www.gtue-niedernhausen.de

Öffnungszeiten
 Mo - Fr 09.00 - 12.00 Uhr
 13.00 - 17.00 Uhr
 Do bis 19.00 Uhr
 Sa 09.00 - 12.00 Uhr




Göttnauer
 Ihr Fachmann für Innen und Außen

- Putz · Anstrich
- Trockenbau
- Sanierung
- Schimmelsanierung
- Wärmedämmung
- Farbmischservice

Frankfurter Straße 17 65527 Niedernhausen
 Tel. 0 61 27 - 90 38 88 Fax 0 61 27 - 90 38 86
www.GoeFarbenwelt.de GoeFarbenwelt@aol.com

Taunus-Aesthetics



Volkhart Krekel
 Facharzt für Plastische, Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
 Tel.: 06195-67 64 34
www.taunus-aesthetics.com



- Grünflächenpflege
- Reinigungsdienst
- Gehwegreinigung
- Haustechnik
- Winterdienst

HAUSMEISTER & GARTEN
 Inh. Uwe Beckschäfer SERVICE
 Der Service für Wohn- und Gewerbeanlagen

- Baumpflegearbeiten
- Baumfällarbeiten

EPPSTEIN · Tel. 0 61 98 / 3 42 93 · 0175 / 584 04 56 · Fax 57 37 63

Die Parteien berichten — Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen werden von der Redaktion nicht bearbeitet. Sie sind namentlich gekennzeichnet. Für Inhalt und Form sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

Bündnis 90/Die Grünen Stadtradeln

Seit 2015 beteiligt sich Eppstein an der Aktion „Stadtradeln“ des Bündnisses „Kommunen für den Klimaschutz“. In diesem Jahr radeln Eppsteinerinnen und Eppsteiner in bisher elf Teams vom 13. Juni bis 3. Juli.

Die Eppsteiner Grünen bieten auch in diesem Jahr das Team „Grünes Eppstein“ zum gemeinsamen Radeln an. Hier können alle Menschen, die in Eppstein wohnen oder in Eppstein arbeiten oder einem in Eppstein agierenden Verein angehören mitmachen und ihre geradelten Kilometer dokumentieren.

Am Ende der Aktion – nach drei Wochen – werden die für Eppstein insgesamt geradelten Kilometer in eingesparte CO₂ Werte umgerechnet.

Die Devise ist: durch Rad fahren drei Wochen lang demonstrativ – Klima schützen, Verkehrslärm reduzieren, stressfrei zur Arbeit, zur Schule, zum Sportverein und zum Einkaufen fahren.

Aber vor allen Dingen geht es darum am 4. Juli – nach der Aktion – weiter mit dem Rad zu fahren und den eigenen Pkw wann immer möglich in der Garage stehen zu lassen. Gabriele Sutor

SPD Eppstein

Radfahrerschutzbereich Wildsächser Straße

Einen Fuß- und Radweg entlang der Wildsächser Straße (L3017) in Bremthal zu schaffen, beschäftigt die Kommunalpolitik seit Jahren. Es geht hierbei um den Abschnitt zwischen Einmündung „Am Königsberg“ bis zur Wiesbadener Straße. Insbesondere aus Kostengründen ist nach Auskunft der Stadt auch weiterhin nicht mit einer Realisierung in nächster Zukunft zu rechnen.

Die SPD-Fraktion im Ortsbeirat Bremthal weist nun auf eine Lösung für Radfahrer mit einem sogenannten Schutzstreifen hin. Bei diesem wird ein Teil der Fahrbahn durch eine gestrichelte Linie vom übrigen Verkehr abgegrenzt. Kraftfahrzeuge dürfen diesen Teil mitbenutzen, sofern Radfahrer, die Vorrang haben, nicht gefährdet werden.

Wegen der Absage der Ortsbeiratssitzungen hat Peter Lange schriftlich einen entsprechenden Prüfungsantrag an den Magistrat gerichtet. Er verweist im Übrigen darauf, dass diese Variante insbesondere auch für die vielen radfahrenden Kinder auf dem Weg zum Sportplatz gegenüber dem derzeitigen Zustand einen besseren Schutz ergeben würde. Jürgen Baesler



Lena und Max beim Imker Volker Pottmann.

Fortsetzung des Filmprojekts – Wissenswertes über Bienen

Die Burgschar Kids haben 2018 ihr Filmprojekt angefangen. Es musste wegen anderer Aktionen und aus privaten Gründen pausieren. Zwei Themen waren offen: die Bienen und die Eppsteiner Geschichte. Vergangene Woche waren die Burgschar Kids zu einem Interview beim Imker Volker Pottmann. Lena Haas (10 Jahre) erschien zum Interview zusammen mit ihrer Mutter Kerstin und ihrem Bruder Max (6) auf einer Streuobstwiese in Ehlhalten, wo sich Pottmann bereits bei seinen Bienenstöcken aufhielt. Lena Haas und ihr familiäres Team erfuhren viele Details über die Bienenzucht und werden das aufgenommene Material in ihren Film integrieren.

Raumausstattung + Polsterei

INSIDE GmbH

Meisterbetrieb

Polstern, Textile Wandbespannung, Gardinen und Dekorationen, Bodenbeläge, Sonnenschutzanlagen
Eigene Werkstätten

Frankfurter Str. 49 Tel. (0 61 95) 90 21 91
65779 Kelkheim Fax (0 61 95) 90 21 92

Internet: www.inside-raumausstattung.de
E-Mail: office@inside-raumausstattung.de

 **Hausgeräte-Center**

Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
(*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio

Die größten deutschen Marken zu stark reduzierten Preisen!! Finanzierungen möglich

Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes

65779 Kelkheim · Frankfurter Straße 27
Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr ☎ (06195) 724907 · Inh. A. Hergt, Kelkheim

Holz- und Bringservice

Änderungs-Schneiderei

Satici


Burgstr. 35 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 3 28 04

Textilreinigung
Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
Änderungen aller Art

Aus alten Sachen Geld machen!

Kaufe Pelze, Zinn, Uhren, Porzellan, Meißner, Bierkrüge, Nachlässe, Haushaltsauflösungen, Mode- + Goldschmuck, Münzen, Militaria, Puppen, Möbel. Alles anbieten, auch am Wochenende. Tel. (06181) 3029697

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten: Fliesen u. Laminat legen, Trockenbau, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07



Der Tod ist die Grenze des Lebens,
aber nicht der Liebe.

Amanda (Litzi) Müller

* 2. Juli 1937 † 26. Mai 2020

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die in vielfältiger Weise ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir Herrn Dr. Klaus Rissmann und Herrn Dr. Frank Conrady mit Praxisteam für die fürsorgliche ärztliche Betreuung, Herrn Pater Gaspar Minja für die persönlich gestaltete Trauerfeier und der Pietät Ernst Bestattungen, Niedernhausen für die vertrauensvolle und würdige Begleitung.

Im Namen aller Angehörigen:

Ariane Müller
mit Barbara und Cooper

Eppstein, im Juni 2020



Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren.
Es ist wohltuend, so viel Anteilnahme zu finden.

Martin Nell

* 25. September 1929 † 8. Mai 2020

Wir danken allen, die uns in unserer Trauer, beim Abschiednehmen von unserem lieben Verstorbenen ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise bekundet haben.

Unser besonderer Dank gilt dem GCC mit Senatoren, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Turn- und Sportverein sowie dem Obst- und Gartenbauverein Niederjosbach für die Blumen- und Geldspenden.

Im Namen aller Angehörigen:

**Herta Nell
Roland, Bernd und Peter Nell
mit Familien**

Niederjosbach, im Juni 2020

Ambulanter Pflegedienst *Lilie*

Hauptstraße 106 · Eppstein

Unser Dienstangebot

- Alle medizinische Leistungen
- Hauswirtschaftl. Versorgung
- 24-Stunden-Betreuung
- zugelassen zu allen Kassen

Telefon 0 61 98 - 58 76 49 und 58 86 36; Fax - 57 68 03
www.pflegedienst-lilie.de

Bewerbungs- & Passbilder
sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstr. 42 · Eppstein · ☎ 85 29

Geänderte Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 10 – 13 Uhr
Mi und nachmittags geschlossen
...und nach Vereinbarung

Gartengestaltung
Gartenpflege



- Obstbaum-, Hecken- und Gehölzschnitt
- Naturstein- u. Pflasterarbeiten
- Neuanlagen
- Gartenpflege
- Baumfällungen
- Grabpflege
- Zaunbau • u.v.m.

Seit 1995

Bernd Simon
Hauptstr. 129 • 65817 Eppstein
Telefon 0 61 98 / 501 004

IT-HILFE
Timo Schlögel



stud. IT-Hilfe bei Anwendungs- und Konfigurationsproblemen (Computer, Router, Drucker, Handy...)

Gerne helfe ich bei der Routerkonfiguration für den **neuen Glasfaser-Anschluss.** www.ithilfe-ts.de
Tel. 06198 - 6090237

*Du kannst weinen, weil er weg ist
oder dich freuen, weil er gelebt hat.*

*Du kannst deine Augen schließen und beten,
dass er zurückkommt oder du kannst sie öffnen und alles sehen,
was er geschaffen hat.*

*Dein Herz kann leer sein, weil du nichts wahrnimmst
oder es kann mit der Liebe gefüllt sein,
die ihr geteilt habt.*

*Du kannst weinen, deinen Geist verschließen,
die Leere fühlen oder du kannst tun,
was er sich gewünscht hätte:
Lächeln, die Augen öffnen, lieben und voranschreiten.*

Volker Wiederhold
1968 – 2020

In Liebe und Dankbarkeit

Clara, Oscar und Elena
Mama Gerti, Fina und Miguel
Petra, Waldemar und Marc
Nicole, Daniel, Chrissi und Adrian
Carolo, Ari, Mini Ari

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.



Ohne jede Vorwarnung ist einer unserer Freunde für immer gegangen

Mit unfassbarer Trauer müssen wir von Dir Abschied nehmen, sind aber voller Dankbarkeit für die vielen besonderen und unvergesslichen Momente, die wir gemeinsam als Freunde erleben durften.

Deine Freunde werden Deiner Familie weiter zur Seite stehen.

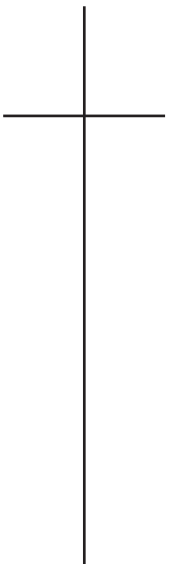
Volker Wiederhold

Wir vermissen Dich

Alejandro Caffarena-Barón	Heiko Schultze
Christoph Gräber	Conrad Zechel
Michael Horne	Christoph Zimmermann
Thomas Lanz	

mit Familien

Eppstein Im Juni 2020



GARTENBAU
zuverlässiger Fachmann

für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlagen, Terrassenbau, Bäume fällen, Hausmeisterarbeiten **Tel. (06192)2004362**
Mobil (0160)90203326

Sammler mit Erfahrung
suche u. kaufe Pelze, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Haushaltsauflösungen, Modeschmuck, Bilder, Bernsteinschmuck, alte Figuren, Porzellan, Krüge, Möbel, Gardinen, Tischdecken, Nähmaschinen, Uhren, Silber aller Art, alte Töpfe (z.B. Kupfer). Kostenlose Beratung u. Anfahrts sowie Wert einschätzung. **Bares für Rares** – Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo – So 8 – 20 Uhr, **Tel. 06146 6077849 o. 01783203866**

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
(06195) 900-333, Fax -437
www.schluesselbarde.de



Nach einem aktiven und erfüllten Leben ist sie auf ihre letzte Reise gegangen.

Edith Maria Ohlenschläger
geb. Hieke

* 19. Dezember 1926 in Schweissing † 27. Mai 2020 in Jena


In Liebe und Dankbarkeit

Dr. Oliver Ohlenschläger
Gerlinde Ohlenschläger geb. Hieke **und Familie**
Margarete Bartholmai geb. Hieke **und Familie**
Dagmar Fietz geb. Ohlenschläger **und Familie**
sowie alle Angehörigen


Kondolenzanschrift: Oliver Ohlenschläger, Buchaer Straße 12 c, 07745 Jena

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet auf Grund der derzeitigen Situation im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Eppstein-Niederjosbach statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende an die Hospiz- und Palliativ-Stiftung Jena, IBAN: DE16 8305 3030 0000 0006 12.



Wenn das „Blättchen“ mal nicht ankommt:
www.eppsteiner-zeitung.de
– viele Nachrichten und Termine aus Eppstein





*Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen
seiner Mitmenschen.*

Mein lieber Bruder und Schwager

Günter Eicke

ist am 5. Juni 2020 im Alter von 76 Jahren gestorben.

Wir sind sehr traurig
Erika Eicke und Joachim Ziegler
sowie alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Hofheimer Waldfriedhof statt.

65719 Hofheim am Taunus, Kreuzweg 7

Im Juni 2020

Netter Eppsteiner ent-rümpelt Haus, Keller...

Entrümpelung von Keller, Dachböden, Garagen, Wohnungen, Häusern, Hallen und Gewerbeobjekten. Verbindlicher Festpreis, besenreine Übergabe. Verwertbare Gegenstände werden vom Preis abgezogen. Bitte auf AB sprechen, rufe zurück. **Telefon (0 61 98) 94 47**

Joachim Loew Maler und Lackierer

Ihr Fachmann für kleinere und mittlere Aufträge zu günstigen Preisen.

Tel. 0173 319 09 04



*Wenn Du bei Nacht
den Himmel anschaust,
wird es dir sein,
als lachten alle Sterne,
weil ich auf einem von ihnen wohne,
weil ich auf einem von ihnen lache.
Du allein wirst Sterne haben,
die lachen können!
Und wenn du dich getröstet hast,
wirst du froh sein,
mich gekannt zu haben.*

Jörg Kilian

* 27.07.1969
† 21.06.2015

In den Sternen und für immer
in unserem Herzen
Elke & Juan Kilian

Edith Thoma

19. Juli 1925 – 24. Mai 2020

Wir sind unendlich traurig.

Renate Beck, geb. Thoma

Peter Beck

Nicole Beck und Andreas Pompe

Im engsten Familienkreis haben wir Abschied genommen.

Familienanzeigen stehen in der EZ

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- > **Patientenverfügung**
- > **Vorsorgevollmacht**
- > **Betreuungsverfügung**

**Eine umfassende Vorsorgemappe
erhalten Sie bei uns.**



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info

www.bestattungen-ernst.info

Zurückhaltend und still – wie es Deine Art war –
hast Du Dich aus Deinem Leben geschlichen

Hans Stiebeling

*22.11.1938 † im Juni 2020

Wir nehmen Abschied
In langjähriger Freundschaft

Heinz und Inge Strasser
Christel Wöll

Eppstein, im Juni 2020

PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**In schweren
Stunden
an Ihrer Seite**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietaet-scherer.de



Lesen, was los ist

Haben Sie schon daran
gedacht, den Jahres-
beitrag (20 Euro) für die

Eppsteiner Zeitung
zu bezahlen?

Unsere Bankverbindungen
stehen im Impressum auf S. 6

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
CLAUDIA GÖTHLING
 Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
 in Kooperation mit
WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
 Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

LETZTE CHANCE!



Bedarfsausweis: Endenergiebedarf kWh/(m²·a): 67,00.
 Zentralheizung, Fußbodenheizung, Pelletheizung, Baujahr: 2019, Energieklasse: B

Neubau Erstbezug: Wohnpark Eppstein!

- + bezugsfrei ab Juni 2020
- + 2 - 3 Zimmer - Wohnungen von ca. 61 - 142 m²
- + hochwertige NOLTE - Einbauküchen inkl.
- + großzügiger Balkon
- + Tiefgaragen- und Außenstellplätze
- + barrierefreies Wohnen mit Fahrstuhl

Engel & Völkers Kelkheim
 Telefon 06195 - 67 75 30 · Höchster Straße 1, 65779 Kelkheim
www.engelvoelkers.com/kelkheim · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS®

Dipl.-Ing. Jürgen Kauss
 Tel. 06198/574209



**Wir beraten Sie gerne
in allen Immobilien-Fragen!**

Hellmersgarten 3 | 65817 Eppstein | www.immobiliien-profiler.de
kauss@immobilien-profiler.de 

HOFHEIM-LORSBACH

Großzügiges freist. Einfam.Hs. mit ELW in Hanglage, mit unverbaubarem Blick über ganz Lorsbach. Grdst. ca. 863 m², Wfl. ca. 181,5 m², Energieausweis ist angefordert. € 748.000,--.



ralf weber Immobilien
 Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
 Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

2-Zi.-Whg. 75 m² in Bremthal zu vermieten,

hochwertig modernisiert, ruhige Lage, große Terrasse mit Fernblick, Abstellraum, Stellplatz, Fußbodenheizung. 800 € KM + 200 NK + 3 MM KM. Mail: mietergesucht2020@gmx.de

4-ZW in Ehlhalten zu vermieten

befristet bis 31.12.2021. 1. OG Altbau, Küche, Bad, Dachb., Pkw-Stellpl., ca. 95m², € 700 warm Tel. 0178 807 32 90

Zu vermieten: DHH in Vockenh., 120m² Wfl.

auf 260m² Grdst. EG, OG, DG mit Kamin, Balkon, 2 Terrassen, Keller, Garage, komplett ausgestattete Küche, 1450€ + NBK + 2MM Kt. **Bitte keine Makler.** Kontakt: EinHausImHasenborn@gmail.com

Energieberatung

Energieausweise · Energiecheck
 BAFA-/KfW-gelistet
Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
 Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
 (06198) 57 09 66 · 0173/791 1750





Deutsches Rotes Kreuz
 Kreisverband Main-Taunus e.V.

DRK-Laden in Eppstein

Secondhand für Alle

- + Kleider, Geschirr, Haushaltswaren
 Spielsachen, Babyartikel...
- + 50% Rabatt für Anspruchsberechtigte

- + Spielecke
- + Kindergeburtstage
- + Ehrenamt und Soziale Projekte

DRK-Laden
 Burgstr. 27 · Eppstein
 Tel.: (0 61 98) 588 00 04

Wir sind wieder für Sie da, vorerst mit eingeschränkten Öffnungszeiten:
 Mo, Di, Do, Fr 10.00 – 13.00 Uhr

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.



Haus- Modelltechnik & Handels GmbH

*Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar*



Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- + Terrassensanierung
Tel. 0 61 27 - 22 86
www.Nowitex.de

Kein Saft mehr? Batterien & Knopfzellen für Kameras, Fernbedienung, Taschenlampen oder Rauchmelder gibt's bei der **Eppsteiner Zeitung**



THOMAS HICKEL

Gas- und Wasserinstallation
 Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
 Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
 Spengler-u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
 Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

Kino Kelkheim
mehr als Film.

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 18.06.2020

Little Women
Täglich 20.00 Uhr

Onward 
keine halben Sachen...
Freitag bis Montag 16.00 Uhr

Die perfekte Kandidatin
Täglich 20.30 Uhr

Die Känguru Chroniken
Freitag bis Montag 17.30 Uhr

Rotlentallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Krise CHANCEN
Unternehmensberater
Dipl.Kfm. Michael Baier
Telefon 06198 / 50 20 86

Gerüstbau Hänniger GbR
Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 0 61 98 / 29 38
Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de

Für Ihre Sicherheit am Bau!

Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

 **my Beauty Station**
Gesund und hübsch trotz Corona!

Haarlos schön..
Haarenförmung für Sie und Ihn.
Mit Wax oder Zuckerpaste, ab 11 Euro.

- Nageldesign
- Wimpernlifting
- Wimpernverlängerung
- Shellac

Tel: 06198/307 2621 Mobil: 0176/84390764
Weitere Infos unter: Termine nach Vereinbarung
www.my-beauty-station.com Eppstein Burgstr. 59

ULRICH HÄFNER FOTOGRAFIE

Professionelle Fotografie
im Studio oder vor Ort

PORTRÄT
VERANSTALTUNG
HOCHZEIT
PRODUKT
ARCHITEKTUR



Valterweg 31 0177 - 53 81 030
65817 Eppstein www.fotohaefner.de

Germann
service point

TechniSat
Premium-Händler

TV-Service aller Marken
täglich in Eppstein
Tel. 069 - 31 35 12 · Fax - 30 42 11
www.germann-service-point.de

www.
PC-Stein
DE

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

Auf die e-bikes,
fertig, los!



Tages-, Wochenend-,
Wochen und
Monats-Tarife

Direkt am Halligallt / „Wald Gadde“
Lorsbacher Straße 41 in Kelkheim

Tel. 06195.672 850

Fabrikation von Kunststofffenstern & -haustüren; Montage von Holz- & Alufenstern, Rollläden & Markisen

 Silberbachstraße 4
65817 Eppstein-Ehlhalten
Telefon: 0 61 98 / 83 42
Telefax: 0 61 98 / 12 79

gegr. 1897
Inh.: Gerhard Ernst
Ernst FENSTERBAU
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

LBeauty Parfümerie & Kosmetikinstitut



- Sauerstoffbehandlung
- Micro-Needling
- Aqua-Dermabrasion
- Pro Shape Body Styler – Detox

Gutscheine auf: www.beautyhb.de
Öffnungszeiten: Di – Fr 10 – 19 | Sa 10 – 14 Uhr Do 19 – 21 Uhr
nach Vereinbarung
Hauptstr.84 | 65817 Eppstein | T.06198-5849995 | kontakt@beautyhb.de

20 Jahre fliesen und viel mehr...

NORDWEST-FLIESEN

- ☐ Verkauf / Verlegung
- ☐ Komplett-Bad-Sanierung
- ☐ Balkon- / Terrassensanierung
- ☐ Bodenbeläge u. -beschichtung
- ☐ Wasserschaden-Sanierung
- ☐ Fliesenreparaturen
- ☐ Fliesen und viel mehr...

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 06192 / 9518966
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

...Alles aus einer Hand!

 **Ofenstudio Rossert**

- Kaminöfen
- Heizkassetten
- Zubehör

Wiesenstraße 73 · 1 Kelkheim-Ruppertshain
info@ofenstudio-rossert.de
Edwin Stolz · Mobil 0157-78 26 56 43
Besuchen Sie unsere Ausstellung
Öffnungszeiten: Mi + Fr 16.00 – 19.00, Sa 10.00 – 15.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

 **BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH** seit 1989

Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

elektro wilke

Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
VOIP / DSL-Technik

Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0

info@elektro-wilke.de